

DIE RICKENBACHER Schulen



SchulInfo

Rückblick Schuljahr 2022-23
Ausblick Schuljahr 2023-24

INHALT

Editorial	3
Bildungskommission	4
Lehrerteam	5 - 10
Eintritte	11 - 15
Austritte	15 - 16
Schulleitung/Sekretariat	17
Schuljahresmotto	17
Tagesstrukturen	18 - 21
Veröffentlichung von Bildern	21
Spielgruppen	22 - 24
Elterninfos	25 - 28
Schulsozialarbeit	29
Erstklässler	30 - 31
Abschlussklassen	32 - 33
Hauswarte/Dankeschön	34
Projekte	35 - 39
Schulbibliothek	39
Religionsunterricht	40 - 41
Musikschule	42 - 43
Jugendkommission	44
Schuljahresverlauf	45 - 51

SOMMERFEST
SAVE THE DATE
MITTWOCH, 3. JULI 2024

ELTERNINFO, FERIEPLAN, SCHULFREIE TAGE
UND WICHTIGE TERMINE

SEITE 25 - 28



WE ARE THE CHILDREN

„We are the world“ lautete das diesjährige Jahresmotto, das ganz im Zeichen der Entwicklungsziele 2035 der Dienststelle Volksschulbildung und der damit verbundenen neuen Schulstrategie stand (siehe Beitrag der Bildungskommission). Weitere Schwerpunkte in diesem Schuljahr bildeten der Abschluss der Einführung des Lehrplans 21 (Weiterbildungen zum Thema Beurteilung), die Partizipation (Erlangung des Labels «Schule mit besonderem Profil») und der Aufbau der Begabungsförderung.

Unsere Strategie kurz vorgestellt

Die strategische Planung dient der langfristigen Weiterentwicklung und Sicherung der Schule Rickenbach an beiden Teilstandorten. Wir orientieren uns daran und erfassen die strategischen Herausforderungen gemäss den kantonalen und gemeindlichen Vorgaben.

- **Vision: Wir sind eine Schule, die begeistert.**

Wir sind eine Schule, die begeistert und gemeinsam auf dem Weg ist. Mutig wollen wir unsere eigenen Schritte gehen, Erfahrungen sammeln und daraus lernen

- **Mission:**

Ebene Schüler/innen:

Wir begleiten und fördern die Schülerinnen und Schüler darin, zu selbständigen, rücksichtsvollen, verantwortungsvollen und zufriedenen Menschen zu werden.

Ebene Mitarbeitende:

Wir sind für unsere Mitarbeitenden da, damit sie mit Leidenschaft ihrer Tätigkeit nachgehen können.

- **Unsere Werte: DIE RICKENBACHER leben ...**

- Leidenschaft & Humor
- Wertschätzung & ErMUTigung

- **Unsere strategischen Themen**

- ♦ **Unterrichtsentwicklung**

- Wir gestalten entdeckendes und problemlösendes Lernen
 - Wir erkennen und nutzen Potentiale

- ♦ **Qualitätsentwicklung**

- Wir hinterfragen unser Tun und Handeln
 - Wir halten an Bewährtem fest und entwickeln uns laufend weiter
 - Wir schaffen ideale Rahmenbedingungen für die Entwicklung aller

- ♦ **Organisationsentwicklung**

- Wir arbeiten auf allen Ebenen partizipativ zusammen
 - Wir handeln nach klaren Führungsgrundsätzen
 - Wir schaffen Begegnungsmöglichkeiten

Das ausführliche Dokument finden Sie auf der Webseite der Schule Rickenbach.

Ausblick Schuljahr 23/24:

Das kommende Schuljahr nutzen wir intensiv für diese Schulentwicklung. Dafür setzen wir unsere Ressourcen zielorientiert ein. Unsere Schülerinnen und Schüler stehen dabei im Zentrum. Ihr Wohlergehen liegt uns am Herzen, denn nur eine Schulzeit, die von Leidenschaft geprägt ist, führt zu einem guten Berufseinstieg oder einer weiterbildenden Anschlusslösung und bleibt nachhaltig in Erinnerung.

Mit dem Blick auf das weitere Bevölkerungswachstum arbeiten wir mit der Bildungskommission und dem Gemeinderat zudem intensiv an der Schulraumplanung an beiden Schulstandorten.

Packen wir gemeinsam die neuen Herausforderungen mit dem Schuljahresmotto an: „We are the children“

Carmen Baumann, Hanspeter Erni, Severin Sidler





Bildungskommission Rickenbach

Von links nach rechts:

Esther Negri, Anita Habermacher, Angela Murtas

Schulentwicklung braucht eine Vision, kleine Schritte und einen langen Atem.

Die Dienststelle Volksschulbildung (DVS) hat die Entwicklungsziele 2035 veröffentlicht. Sie legt den Schulen 5 Entwicklungsbereiche vor, in denen Schwerpunkte für die Weiterentwicklung gesetzt werden müssen. Wir schätzen uns glücklich, dass die Schule Rickenbach in vielen Bereichen schon sehr gut unterwegs ist. Nachfolgend einige Beispiele:

Fachliche Kompetenzen aktualisieren und überfachliche Kompetenzen stärken

- **Verstärkung der Medienkompetenz:** Wir haben eine gute ICT-Infrastruktur mit Tablets und Notebooks. Die Schülerinnen und Schüler (SuS) sowie die Lehrpersonen sind bewandt mit der Anwendung Lern- und Kommunikationsumgebung Office 365. Ebenso läuft die Kommunikation zwischen Schule und Eltern digital über die App «Klapp».
- **Entwicklung von Gesundheitsförderungs- und Lebenskompetenzprogrammen:** Mit den Präventionsprogrammen «DenkWege» (PS) und «Schritte ins Leben» (Sek) werden die personalen und sozialen Kompetenzen der SuS gefördert.
- **Verstärkung der Partizipation der Lernenden:** Die Schule Rickenbach wurde in das Label-Programm Partizipation des DVS aufgenommen und somit finanziell unterstützt. Mit dem Schülerinnen- und Schülerrat wird die Mitverantwortung, Mitarbeit und Mitbestimmung der SuS gefördert.

Flexible Schulstrukturen fördern

- **Ausbau der Frühförderung, insbesondere der frühen Sprachförderung:** Seit dem vergangenen Schuljahr be-

AUF GUTEM WEG

steht das Angebot der frühen Sprachförderung in unserer Gemeinde. Mit der Integration der Spielgruppe in die Schulstruktur besteht der Austausch zwischen Spielgruppe und Kindergarten sowie der Fachstelle für Früherziehung und der Mütter/-Väterberatung.

Lernen als persönliche Bildungsprozesse gestalten

- **Verstärkung des selbstgesteuerten Lernens:** Ab der Oberstufe erhalten unsere SuS im Fach SOL (selbstorganisiertes Lernen) die Möglichkeit, an eigenen Projekten und Zielen zu arbeiten und ihre Fähigkeiten im selbstorganisierten Lernen zu erweitern. Mit der Begabungsförderung werden besondere Fähigkeiten der SuS geweckt und gefördert.

Lehrpersonenrolle ausdifferenzieren

- Dieser Entwicklungsbereich ist vorwiegend eine Aufgabe der Pädagogischen Hochschule. Wir können uns glücklich schätzen, langjährige motivierte Lehrpersonen an unserer Schule zu haben.

Schule als Sozialraum entwickeln

- **Pflege von Beziehungen zu Partnern aus der räumlichen Umgebung:** Das Projekt LIFT unterstützt ausgewählte Jugendliche beim Übertritt ins Berufsleben. Dank der Unterstützung und Mithilfe des Rickenbacher Gewerbes haben die Jugendlichen die Möglichkeit, erste praktische Erfahrungen im Berufsleben zu sammeln. Ebenso wird zusammen mit dem Gewerbe ein jährlicher Lehrstellenparcours angeboten und erstmalig der Gewerbeaward anlässlich der Abschlusspräsentationen des 9. Schuljahres durchgeführt.
- **Einbezug von Freiwilligen in die Arbeit der Schule:** Mit dem Angebot der Lesehilfe stellen sich Freiwillige zur Verfügung, die Begeisterung fürs Lesen bei den SuS zu wecken.

Wie aufgrund all dieser Beispiele unschwer zu erkennen ist, wurde in den vergangenen Jahren an unserer Schule viel Wertvolles und Innovatives geleistet. An dieser Stelle möchten wir uns bei unserem Schulleitungsteam recht herzlich für die hervorragend geleistete Arbeit bedanken. Ebenso gebührt der Dank der ganzen Lehrerschaft und allen Mitarbeiter/-innen unserer Schule, welche sich tagtäglich für das Wohl unserer Kinder einsetzen. Es ist toll, solch motivierte und engagierte Personen an unserer Schule zu haben.

Vieles ist schon erreicht, doch einiges bleibt noch zu tun. Deshalb gilt es, nach vorne zu schauen und neue Ziele zu stecken. Ganz nach unserer Vision «*wir sind eine Schule, die begeistert*». Wir freuen uns darauf.

Bildungskommission Rickenbach

Anita Habermacher, Angela Murtas und Esther Negri

LEHRERTEAM

Stufenteam KG

Klassenlehrpersonen

KG Himmelriich	Geiger Franziska
KG Luftschloss	Amrein Anita
KG Wichtelhöhle	Zingg Jasmin
KG Zauberwald	Fischer Ursi
	Vargas Shelomith

franziska.geiger@schule-rickenbach.ch
 anita.amrein@schule-rickenbach.ch
 jasmin.zingg@schule-rickenbach.ch
 ursi.fischer@schule-rickenbach.ch
 shelomith.vargas@schule-rickenbach.ch

Fach- und Förderlehrpersonen

Bühlmann Corinne
 Fischer Ursi
 Geiger Franziska
 Meier Sonja
 Zingg Jasmin

corinne.buehlmann@schule-rickenbach.ch
 ursi.fischer@schule-rickenbach.ch
 franziska.geiger@schule-rickenbach.ch
 sonja.meier@schule-rickenbach.ch
 jasmin.zingg@schule-rickenbach.ch

Stufenteam 1./2. Klasse

Klassenlehrpersonen

PS 1/2 a	Papis Chantal
PS 1/2 b	Emmenegger Tamara
PS 1/2 c	Furrer Lea
	Gutzwiller Anja
PS 1/2 d	Hüsler Claudia
	Käppeli Andrea

chantal.papis@schule-rickenbach.ch
 tamara.emmenegger@schule-rickenbach.ch
 lea.furrer@schule-rickenbach.ch
 anja.gutzwiller@schule-rickenbach.ch
 claudia.huesler@schule-rickenbach.ch
 andrea.kaeppli@schule-rickenbach.ch

Fach- und Förderlehrpersonen

Bühler Cornelia
 Grüter Renate
 Gutzwiller Anja
 Häfliger Alexandra
 Hodel Therry
 Schnider Véronique
 Sieger Veronika
 Troxler Susanne

cornelia.buehler@schule-rickenbach.ch
 rene.grueter@schule-rickenbach.ch
 anja.gutzwiller@schule-rickenbach.ch
 alexandra.haefliger@schule-rickenbach.ch
 therry.hodel@schule-rickenbach.ch
 veronique.schnider@schule-rickenbach.ch
 veronika.sieger@schule-rickenbach.ch
 susanne.troxler@schule-rickenbach.ch

Stufenteam 3./4. Klasse

Klassenlehrpersonen

PS 3/4 a	Hüsler-Widmer Monika
PS 3/4 b	Stähelin Anaïs
PS 3/4 c	Karim-Hoch Milena
PS 3/4 d	Corovic Olivera

monika.huesler@schule-rickenbach.ch
 anaïs.staehelin@schule-rickenbach.ch
 milena.karim@schule-rickenbach.ch
 olivera.corovic@schule-rickenbach.ch

Fach- und Förderlehrpersonen

Carey Simone
 Elmiger Nathalie
 Folly Sabrina
 Frey Karin
 Grüter Renate

simone.carey@schule-rickenbach.ch
 nathalie.elmiger@schule-rickenbach.ch
 sabrina.folly@schule-rickenbach.ch
 karin.frey@schule-rickenbach.ch
 rene.grueter@schule-rickenbach.ch

LEHRERTEAM

Halbhuber Heiko
Troxler Susanne
Widmer Silvia
Wüest Selina

heiko.halbhuber@schule-rickenbach.ch
susanne.troxler@schule-rickenbach.ch
silvia.widmer@schule-rickenbach.ch
selina.wueest@schule-rickenbach.ch

Stufenteam 5./6. Klasse

Klassenlehrpersonen

PS 5/6 a Galliker Lea
PS 5/6 b Zeder Michèle
PS 5/6 c Tschopp Judith
PS 5/6 d Murer Larissa

lea.galliker@schule-rickenbach.ch
michele.zeder@schule-rickenbach.ch
judith.tschopp@schule-rickenbach.ch
larissa.murer@schule-rickenbach.ch

Fach- und Förderlehrpersonen

Affeltranger Stephanie
Carey Simone
Elmiger Nathalie
Grüter Renate
Halbhuber Heiko
Hüsler Rahel
Läderach Sonja
Meier Selina
Widmer Silvia
Wüest Nathalie

stephanie.affeltranger@schule-rickenbach.ch
simone.carey@schule-rickenbach.ch
nathalie.elmiger@schule-rickenbach.ch
renate.grueter@schule-rickenbach.ch
heiko.halbhuber@schule-rickenbach.ch
rahel.huesler@schule-rickenbach.ch
sonja.laederach@schule-rickenbach.ch
selina.meier@schule-rickenbach.ch
silvia.widmer@schule-rickenbach.ch
nathalie.wueest@schule-rickenbach.ch

Primarschule Pfeffikon

Klassenlehrpersonen

BS Bärehöhli Berther Pius
BS Biendlwiese Imfeld Fabienne
Rosalen Gina
BS Adlernäscht Gassmann Jolanda
Kaufmann Jana
PS 3/4 Helfenstein Beatrice
PS 5/6 Koch Nina

pius.berther@schule-rickenbach.ch
fabienne.imfeld@schule-rickenbach.ch
gina.rosalen@schule-rickenbach.ch
jolanda.gassmann@schule-rickenbach.ch
jana.kaufmann@schule-rickenbach.ch
beatrice.helfenstein@schule-rickenbach.ch
nina.koch@schule-rickenbach.ch

Fach- und Förderlehrpersonen

Ambühl Noëlle
Berther Andrea
Gassmann Jolanda
Häfliger Alexandra
Halbhuber Heiko
Herzog Jennifer
Koch Nina
Lüthi Andrea
Meyer Nina
Sidler Severin
Stalder Priska
Widmer Silvia

noelle.ambuehl@schule-rickenbach.ch
andrea.berther@schule-rickenbach.ch
jolanda.gassmann@schule-rickenbach.ch
alexandra.haefliger@schule-rickenbach.ch
heiko.halbhuber@schule-rickenbach.ch
jennifer.herzog@schule-rickenbach.ch
nina.koch@schule-rickenbach.ch
andrea.luethi@schule-rickenbach.ch
nina.meyer@schule-rickenbach.ch
severin.sidler@schule-rickenbach.ch
priska.stalder@schule-rickenbach.ch
silvia.widmer@schule-rickenbach.ch

Sekundarschule Rickenbach

Klassenlehrpersonen

ISS 7.a	Bolfing Michèle Koch Benediktus
ISS 8.a	Schwenke Daniel
ISS 8.b	Wanner Désirée
ISS 9.a	Gsell Vanessa
ISS 9.b	Kottmann Markus

michele.bolfing@schule-rickenbach.ch
 benediktus.koch@schule-rickenbach.ch
 daniel.schwenke@schule-rickenbach.ch
 desiree.wanner@schule-rickenbach.ch
 vanessa.gsell@schule-rickenbach.ch
 markus.kottmann@schule-rickenbach.ch

Fach- und Förderlehrpersonen

Annecchiarico Sara
 Erni Hanspeter
 Gsell Vanessa
 Häfliger Mirjam
 Halbhuber Heiko
 Hedlund Erika
 Hüsler Walter
 Krauer Andrea
 Müller Carmen
 Müller Sylvia
 Troxler Damian
 Wanner Désirée
 Widmer Silvia

sara.annecchiarico@schule-rickenbach.ch
 hanspeter.erni@schule-rickenbach.ch
 vanessa.gsell@schule-rickenbach.ch
 mirjam.haefli@schule-rickenbach.ch
 heiko.halbhuber@schule-rickenbach.ch
 erika.hedlund@schule-rickenbach.ch
 walter.huesler@schule-rickenbach.ch
 andrea.krauer@schule-rickenbach.ch
 carmen.mueller@schule-rickenbach.ch
 sylvia.mueller@schule-rickenbach.ch
 damian.troxler@schule-rickenbach.ch
 desiree.wanner@schule-rickenbach.ch
 silvia.widmer@schule-rickenbach.ch

Klassenassistenzen

Auf der Maur Ursi
 Bachofner Claudia
 Estermann Claudia
 Estermann Matthias
 Glanzmann Susanne
 Grossmann Christine
 Kammermann Priska
 Loosli Gruber Cornelia
 Thaler Caroline
 Wermelinger Priska

ursi.aufdermaur@schule-rickenbach.ch
 claudia.bachofner@schule-rickenbach.ch
 claudia.estermann@schule-rickenbach.ch
 matthias.estermann@schule-rickenbach.ch
 susanne.glanzmann@schule-rickenbach.ch
 christine.grossmann@schule-rickenbach.ch
 priska.kammermann@schule-rickenbach.ch
 cornelia.loosligruben@schule-rickenbach.ch
 caroline.thaler@schule-rickenbach.ch
 priska.wermelinger@schule-rickenbach.ch



LEHRERTEAM



Affeltranger Stephanie



Ambühl Noëlle



Amrein Anita



Anecchiarico Sara



Bachofner Claudia



Berther Andrea



Berther Pius



Bolfig Michèle



Bühler Cornelia



Bühlmann Corinne



Carey Simone



Corovic Olivera



Elmiger Nathalie



Emmenegger Tamara



Estermann Claudia



Estermann Matthias



Fischer Ursi



Folly Sabrina



Frey Karin



Furrer Lea



Galliker Lea



Gassmann Jolanda



Geiger Franziska



Grossmann Christine



Grüter Renate

LEHRERTEAM



Gsell Vanessa



Gutzwiller Anja



Häfliger Alexandra



Häfliger Mirjam



Halbhuber Heiko



Hedlund Erika



Helfenstein Beatrice



Herzog Jennifer



Hodel Therry



Hüsler Claudia



Hüsler Monika



Hüsler Rahel



Hüsler Walter



Imfeld Fabienne



Kammermann Priska



Käppeli Andrea



Karim Milena



Kaufmann Jana



Koch Benediktus



Koch Nina



Kottmann Markus



Krauer Andrea



Läderach Sonja



Loosli Gruber Cornelia



Lüthi Andrea

LEHRERTEAM



Meier Selina



Meier Sonja



Meyer Nina



Müller Carmen



Müller Sylvia



Murer Larissa



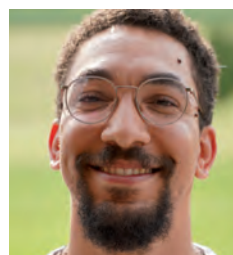
Papis Chantal



Rosalen Gina



Schnider Véronique



Schwenke Daniel



Sieger Veronika



Stähelin Anaïs



Stalder Priska



Thaler Caroline



Troxler Damian



Troxler Susanne



Tschopp Judith



Vargas Shelomith



Wanner Désirée



Wermelinger Priska



Widmer Silvia



Wüest Nathalie



Wüest Selina



Zeder Michèle



Zingg Jasmin

Ambühl Noëlle

Während meiner Zeit an der Kantonschule Musegg fiel der Entschluss, dass ich den Weg als Primarlehrerin definitiv gehen möchte. Zwar liebäugelte ich schon in meiner Sekundarschulzeit in Hochdorf mit dem Lehrer-Beruf, aber mich interessierten damals auch Richtungen wie Musik oder etwas im gestalterischen Bereich. Mit dem Weg an die Pädagogische Hochschule konnte ich schliesslich diesen verschiedenen Interessensgebieten auf einmal nachgehen. Die Vielseitigkeit des Lehrerberufs, sei es im direkten Austausch mit den Kindern, aber eben auch kreative Disziplinen, bis hin zu Sport, begeisterten mich schon während der Ausbildung. An der Schule Baar unterrichtete ich nach der PHZ während 5 Jahren als 1./2. Klassenlehrerin, danach durfte ich für 2 Jahre die 3./4. Klasse übernehmen, bevor ich das erste Mal Mutter wurde. Mit unserer Familie zogen wir 2020 nach Beromünster, ein Jahr später kam unsere zweite Tochter zur Welt. Wir fühlen uns sehr wohl im Michelsamt und schätzen die wunderschöne Region und dass wir nun wieder näher bei unseren Familien und Freunden sind.



Sekundarschule die Fachmittelschule besucht. Nach diesem Abschluss folgte die dreijährige Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule Luzern. Während dieser Zeit, mit tollen und lehrreichen Praktika, durfte ich meinen Erfahrungsrucksack immer weiter auffüllen. Endlich ist es so weit und ich darf meinem Herzblut freien Lauf lassen. Ich stecke voller Vorfreude, die Stelle in Rickenbach anzutreten und mit den Kindern und dem gesamten Team unvergessliche Momente zu erleben.

Bühlmann Corinne

Seit bald zehn Jahren wohne ich mit meinem Mann und unseren drei Kindern im schönen Neudorf. Zusammen mit meiner Familie unternehme ich gerne



Ausflüge oder geniesse die Natur. Viel Zeit verbringe ich auf und neben dem Fussballplatz. Sei dies am Spielfeldrand bei den Juniorenspielen unseres Sohnes oder im Stadion, wenn der FC Luzern spielt. Eine grosse Leidenschaft von mir ist auch das Basteln, Werken und Nähen.

Meine Kindheit und Schulzeit verbrachte ich in Emmenbrücke. Nach der obligatorischen Schulzeit absolvierte ich die Lehre als Coiffeuse EFZ in den Fachrichtungen Damen und Herren. Schon bald wagte ich den Schritt in die Selbständigkeit. Bei dieser Tätigkeit schätzte ich vor allem die Gespräche und den Kontakt mit den unterschiedlichsten Personen.

Ab der Geburt unserer ersten Tochter habe ich mich einige Jahre ganz unserer Familie gewidmet. Dies war eine sehr interessante, bereichernde und lehrreiche Zeit. Zusätzlich leitete ich das MUKI Turnen in Neudorf und absolvierte die Ausbildung zur Spielgruppenleiterin. Als die Schulzeit unseres jüngsten Sohnes begann, bot sich mir die Möglichkeit, wieder neue Aufgaben zu übernehmen. So nahm ich in Ballwil und Neudorf meine Arbeit als Spielgruppenleiterin auf. In der Spielgruppe Neudorf konnte ich in den folgenden Jahren mein Pensum ausbauen, die Hauptleitung übernehmen, Vorstandsaufgaben erledigen und diverse Weiterbildungen im frühkindlichen Bereich abschliessen. In den letzten Jahren durfte ich viele Kinder durch ihre Spielgruppenzeit begleiten. Ich konnte sie beim Spielen, Werken, Singen, Tanzen und Lachen nach ihren individuellen Bedürfnissen und Fähigkeiten fördern. Diese Aufgabe bereitet mir grosse Freude.

Im zweiten Semester des Schuljahres 2021/22 übernahm ich im Kindergarten Wichtelhöhli in Rickenbach

Amrein Anita

Ich freue mich, im Schuljahr 2023/24 im Kindergarten «Luftschloss» als Klassenlehrperson zu unterrichten. Zusammen mit drei älteren Geschwistern bin ich



in Rain auf einem Bauernhof aufgewachsen. Als Kind, aber auch heute noch, bewege ich mich gerne und verbringe meine Freizeit oft in der Natur. Wandern, Ski fahren und mich mit Freunden zu treffen, zählen zu Aktivitäten, denen ich besonders gerne Zeit widme. Im Turnverein Rain bin ich in der Geräteturnriege als Leiterin tätig und turne selbst in der Aktivriege mit. Aufgrund dessen bin ich in diesem Dorf, in welchem ich meine gesamte Schulzeit verbracht habe, vernetzt. Schon sehr früh wusste ich, dass «Kindergärtnerin» mein Traumberuf ist. Ich stelle immer wieder aufs Neue fest, dass mir die Zusammenarbeit mit Kindern und das Kreativ sein, eine grosse Freude bereitet. Dass ich diese Freude mit meinem zukünftigen Arbeitsfeld verbinden kann, ist für mich sehr wertvoll. Damit ich mein Ziel verwirklichen konnte, habe ich nach der

EINTRITTE

die Stellvertretung als Förderlehrperson. Ich habe die Zeit an der Schule Rickenbach sehr genossen. Darum freue ich mich sehr, im kommenden Schuljahr wieder in die Wichtelhöhli zurückzukehren und ein Teil des Schulteams Rickenbach zu sein.

**Häfliger Alexandra**

Als gebürtige Rickenbacherin habe ich hier die Primarschule besucht und in Beromünster die Matura mit Schwerpunkt Musik abgeschlossen. Nach

einem Zwischenjahr begann ich 2016 den Bachelor in Musik und Bewegung an der Hochschule Luzern. Darauf folgte der gekürzte Instrumentalbachelor auf der Blockflöte und im Juni 2023 beende ich meine lange Studienzeit mit dem Masterabschluss in Instrumentalpädagogik für Blockflöte in Luzern. Bereits seit 2019 bin ich an der Musikschule Michelsamt-Surental als Blockflöten- und Orffxylofonlehrperson tätig. Nun freue ich mich darauf, auch Musik und Bewegung in Rickenbach und Pfeffikon zu unterrichten. Musik war schon immer ein wichtiger Bestandteil meines Lebens. Als ich in der ersten Klasse die Musikgrundschule besuchte, faszinierten mich die schönen Klänge und das riesige Spektrum von Instrumenten. Ich möchte möglichst vielen Kindern die Gelegenheit bieten, viele unterschiedliche Erfahrungen in diesem wunderbaren Fach zu sammeln, wie ich es damals durfte.

Ich beschäftige mich nicht nur hauptberuflich mit Musik, sondern bin in meiner Freizeit ebenfalls musikalisch unterwegs. Von September bis Februar spiele ich Trompete in der Guggenmusik. Zudem habe ich mir ein kleines Studio eingerichtet, in welchem ich gerne Zeit mit der digitalen Musikproduktion verbringe. Ich habe aber auch Hobbys, die nichts mit Musik zu tun haben. Im Winter gehe ich gerne Skifahren und im Sommer mit dem Stand Up Paddle auf den Sempachersee.

Herzog Jennifer

Ich heisse Jennifer Herzog und darf ab diesem Schuljahr das Schulteam der Basisstufe Pfeffikon als IF/IS/DaZ-Lehrperson unterstützen. Ich bin



in Greppen am Vierwaldstättersee aufgewachsen, wo ich auch die Primarschule besuchte. Nach Abschluss der Fachmatura Pädagogik habe ich an der Pädagogischen Hochschule in Luzern studiert und meinen Bachelor zur Primarlehrperson erworben. In den folgenden Jahren habe ich in Inwil wertvolle Erfahrungen als Klassenlehrerin der 1. und 2. Klasse gesammelt. Dabei wurde mir bewusst, dass es mir besonders wichtig ist, genügend Zeit für die individuellen Bedürfnisse der Kinder zu haben und sie in überfachlichen Kompetenzen zu stärken. Um dies zu einem grösseren Teil meiner Arbeit machen zu können, habe ich mich noch einmal neu orientiert und Psychomotoriktherapie an der Heilpädagogischen Fachhochschule in Zürich studiert. Neben dem Studium übernahm ich zahlreiche Stellvertretungen in allen Stufen der Primarschule sowie auch im Kindergarten, einige davon bereits in Pfeffikon. Seit einem Jahr arbeite ich nun als Psychomotoriktherapeutin in der Heilpädagogischen Schule und im Ambulatorium der Stiftung Schürmatt. Ich freue mich sehr darüber, durch meine Stelle als IF/IS/DaZ-Lehrperson zusätzlich wieder in die Schulwelt einzutauchen und die Möglichkeit zu haben, Kinder in kleinen Gruppen oder im Klassenverband individuell zu unterstützen. Um eine gute Balance zwischen Arbeit und Privatleben zu finden, verbringe ich gerne viel Zeit mit meinem Partner, meinen Freunden und meiner Familie. Dabei immer wieder neue Ecken der Schweiz zu entdecken, sei dies auf dem Velo, im umgebauten Büssli oder auf dem Motorrad, gefällt mir sehr. Auch musikalisch und kreativ betätige ich mich gerne.

**Imfeld Fabienne**

Ich freue mich sehr, im kommenden Schuljahr als Lehrperson in der Basisstufe Pfeffikon zu unterrichten. Aufgewachsen bin ich in Hochdorf, wo ich bis

heute lebe. Meine Freizeit verbringe ich sehr gerne mit Familie und Freunden in der Natur. Sei es zum Beispiel beim Velofahren, Wandern, Schneeschuhlaufen oder

EINTRITTE

Stand-Up-Paddeln. Zudem backe und koche ich sehr gerne und probiere dabei mit Freude Neues aus. Nach dem Abschluss der Kantonsschule in Baldegg habe ich die Pädagogische Hochschule in Luzern besucht. Während der Ausbildung durfte ich in verschiedenen Praktika viele tolle Erfahrungen sammeln, welche mich in meiner Berufswahl bestärkt haben. Ich freue mich sehr jetzt im Sommer meine erste Stelle als Kindergarten-/ Unterstufenlehrperson anzutreten und in den Beruf zu starten. Dabei freue ich mich auf die Zusammenarbeit im Team und viele schöne und spannende Erfahrungen im Schulalltag mit den Kindern.

Krauer Andrea

Ich freue mich, im neuen Schuljahr als Fachlehrperson das Fach Französisch an der Sekundarschule in Rickenbach zu unterrichten.



Aufgewachsen bin

ich in Sursee. Da ich sehr gerne reise und Fremdsprachen habe, wusste ich schon bald, dass ich einmal als Sprachlehrperson tätig sein möchte. Nach meiner KV-Ausbildung verbrachte ich einige Monate in Frankreich und in England, um meine Sprachkenntnisse zu vertiefen. Danach habe ich in Luzern die Ausbildung zur Lehrperson absolviert.

Zuerst arbeitete ich als Englischlehrperson an der Sekundarschule in Sursee und später konnte ich an weiteren Sekundarschulen und an der Berufsschule Erfahrungen sammeln. Das Unterrichten bereitet mir grosse Freude. Sprachen schlagen eine Brücke zu verschiedenen Menschen und Kulturen.

Ich wohne mit meiner Familie in Schenkon. In der Freizeit bin ich gerne in der Natur. Im Winter fahre ich Ski und Snowboard und im Sommer schwimme ich gerne und bin oft mit dem Fahrrad unterwegs.

Ich freue mich sehr auf meine Tätigkeit in Rickenbach, auf eine gelingende Zusammenarbeit und auf viele spannende Begegnungen.

Meier Selina

Ich heisse Selina Meier und bin ursprünglich im Kanton Aargau aufgewachsen. Der Liebe wegen bin ich dann in den Kanton Luzern gezogen. Heute



lebe ich mit meiner Familie in Oberkirch. In meiner Freizeit entdecke ich gerne ferne Länder, von welchen ab und zu auch ein Rezept mit nach Hause kommt und dann ausprobiert wird. Wenn ich nicht reise, trifft man mich beim Joggen an der Sure oder am Sempachersee an. Ich mache zudem gerne Musik oder vertiefe mich in Bücher. Rickenbach kenne ich bis jetzt vor allem vom Vorbeifahren oder wenn ich Freunde besuchte, welche in der Nähe wohnen. Nun bin ich gespannt, Rickenbach und vor allem die Kinder in der 5./6. Klasse kennenzulernen. Da werde ich als Fachlehrperson und IF-Lehrperson tätig sein.

**Müller Carmen**

Aufgewachsen bin ich in Reitnau, einem kleinen Dorf im Kanton Aargau. Nach der obligatorischen Schulzeit absolvierte ich eine Ausbildung zur Kauffrau Hotel-

Gastro-Tourismus mit Berufsmatura. Nach knapp zwei Jahren als Rezeptionistin entschied ich mich, die Ausbildung zu meinem Traumberuf zu starten. Ich besuchte den einjährigen Vorkurs an der Pädagogischen Hochschule in Luzern und startete dann im Jahr 2019 mit dem Studium zur Oberstufenlehrerin. Ich habe mich für diesen Berufswechsel entschieden, da ich es sehr erfüllend finde, Jugendliche auf ihrem Weg zum Erwachsenwerden zu begleiten und ihnen meine Freude an den Sprachen weitergeben zu dürfen.

Neben dem Studium verbringe ich gerne Zeit mit meinen Liebsten. Im Sommer gehe ich gerne Wandern oder auch Stand-Up-Paddeln. Im Winter bin ich oft auf der Piste anzutreffen. Ich fahre Snowboard, Ski und Langlaufski. Weitere Hobbies von mir sind der Turnverein und das Musikmachen.

Ich befinde mich nun im 9. Semester und bin somit bald fertig mit meiner Ausbildung. Ich freue mich auf die Herausforderung, ab Sommer neben dem Studium zwei Französischklassen in Rickenbach unterrichten zu dürfen. Die Schule Rickenbach ist mir bereits durch ein Praktikum bekannt. Die ländliche Gegend, das Team

EINTRITTE

und die Jugendlichen haben bei mir einen positiven Eindruck hinterlassen. Mit Vorfreude erwarte ich das neue Schuljahr, um wertvolle Begegnungen und Erfahrungen machen zu dürfen.



Rosalen Gina

Aufgewachsen bin ich im Kanton Schwyz - genauer gesagt in Altendorf - direkt am Zürichsee. Nachdem ich die Ausbildung zur Kindergarten-/Unterstufenlehrperson erfolgreich absolviert hatte, zog es mich zuerst einmal ins Ausland. Während einem Jahr durfte ich in Südafrika in einem Kinderheim ehrenamtlich die Erstklässler unterrichten. Danach konnte ich in Lachen SZ erste Erfahrungen als Klassenlehrperson in einem Kindergarten sammeln. Anschliessend durfte ich zwei Jahre auf einem Bauernhof (Bio-Gemüse) arbeiten und berufsbegleitend die Ausbildung zur Bäuerin absolvieren.

Seit Ende Februar 2023 unterrichte ich die Kinder im Kindergarten Pfeffikon. Ich freue mich auf die neue Herausforderung, in der Basisstufe weitere Unterrichtserfahrungen sammeln zu dürfen und die Schüler/-innen (besser) kennenzulernen.

Da ich selber gerne Neues dazulerne, möchte ich den Kindern diese Freude ebenfalls mit auf den Weg geben. In meiner Freizeit trifft man mich meist beim Wandern, Schwimmen oder Lesen an.

Seit Ende Februar 2023 unterrichte ich die Kinder im Kindergarten Pfeffikon. Ich freue mich auf die neue Herausforderung, in der Basisstufe weitere Unterrichtserfahrungen sammeln zu dürfen und die Schüler/-innen (besser) kennenzulernen.

Wüest Selina

Seit nun 8 Jahren arbeite ich in diesem wunderbaren, vielfältigen Beruf als Lehrperson. Davon seit drei Jahren in der integrativen Förderung, für dessen



Spezialisierung ich in diesem Sommer den berufsbegleitenden Masterstudiengang abschliesse. Dies erlaubt mir, mich intensiver mit dem einzelnen Kind zu beschäftigen. Nachdem ich die letzten sieben Jahre am selben Ort gearbeitet habe, freue ich mich nun auf den Wechsel nach Rickenbach, um somit auch nahe meines Wohnortes zu arbeiten. In Beromünster aufgewachsen, verbindet mich viel mit dem Michelsamt. Mit meinem Mann und mir auf dem Weg ist jeweils Lasko, unser ca. 7 ½-jähriger Mischlingsrüde aus dem

Tierschutz. Einen hohen Stellenwert haben für mich zudem die Natur und die Berge, um auf den Skis, mit dem Bike oder mit dem Hund unterwegs zu sein und abzuschalten. Ein ständiger Wegbegleiter sind zudem Bücher oder spannende Podcasts. Ebenfalls viel Wert lege ich auf einen bereichernden Austausch, sei das mit meiner Familie, mit Freunden oder im Schulwesen. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Lehrerkollegium und insbesondere darauf, die Kinder kennenzulernen, um sie auf einem kleinen Abschnitt ihres Lebens begleiten zu dürfen.

Mein Schulhund Lasko

Ich heisse Lasko und bin ein ungefähr 7 ½-jähriger Mischlingsrüde aus Bulgarien. Dank einer Tierschutzorganisation kam ich vor vier Jahren in die Schweiz in mein neues Rudel: die Familie Wüest. Ich liebe es, die Natur auszukundschaften und meine Nase für Führten einzusetzen. Vom Wesen her bin ich ein ruhiger und zurückhaltender Hund. Deshalb mag ich es auch, einfach faul zuhause rumzuliegen und stundenlang gekraut zu werden. Dies liegt vielleicht auch daran, da ich mit meiner Hüft- und Ellbogenkrankheit (Dysplasie) nicht mehr so herumtoben kann, wie ich gerne möchte.

Mit Frau Wüest zusammen haben wir die Schulbegleithund-Ausbildung besucht. Deshalb darf ich mit in die Schule. Das ist grossartig, denn so fühle ich mich nicht allein und die tiergestützte Pädagogik kann viel Positives einbringen. Die meiste Zeit verbringe ich in der Schule aber damit, ein Nickerchen zu machen. Das ist für mich wichtig, um selbst nicht gestresst zu sein. Ab und zu trete ich aber in Kontakt mit einer Schülerin oder einem Schüler. Aber natürlich nur, wenn sie das auch möchten. Frau Wüest ist dann immer dabei und begleitet diese Begegnung. Es ist sehr wichtig, dass sich dabei alle wohlfühlen.

Ich freue mich jedenfalls dabei sein zu dürfen, respektiert zu werden und von meiner Seite her Freude und Wissen verbreiten zu können.



EINTRITTE

**Zingg Jasmin**

Ich hätte nicht gedacht, dass ich nochmals ein Vorstellungsschreiben für die Schulinfo verfassen darf. Im Sommer 2021 startete ich in mein erstes Berufs-

jahr hier in Rickenbach. Ich durfte den 4. Kindergarten Luftschloss führen. Nachdem dieser im Sommer 2022 leider geschlossen werden musste, startete ich meine neue Stelle in Hochdorf, ebenfalls als Klassenlehrerin im Kindergarten. Nun darf ich im Sommer 2023 wieder zurück nach Rickenbach kommen und neben der Klassenlehrfunktion neu auch die Funktion als IF- und DaZ-Lehrerin übernehmen. Ich bin sehr gespannt und freue mich darauf, diese Herausforderung in Angriff zu nehmen.

Bereits in die ersten Freundebücher meiner Primarschulfreunde und Freundinnen habe ich bei «Das will ich mal werden» «Kindergärtnerin» hineingeschrieben. So war mir klar, dass ich nach der Oberstufe zuerst die Fachmittelschule in Aarau besuchen und danach an der PH Luzern studieren werde. Nun arbeite ich bereits 2 Jahre in meinem Traumberuf und weiss genau, wofür ich den langen Ausbildungsweg absolviert habe.

Passend zu meinem Beruf bin ich sehr gerne kreativ. Basteln, Werkeln und Musik machen gehören zu meinen liebsten Beschäftigungen. In meiner Freizeit unternehme ich sehr gerne etwas mit Freunden und meiner Familie.

Nach meinem «Austauschjahr» im Seetal freue ich mich nun sehr, wieder zurück nach Rickenbach zu kommen und die Kinder des Kindergartens Wichtelhöhli gemeinsam mit Corinne Bühlmann zu unterrichten.

AUSTRITTE

„Das Leben gehört dem Lebendigen an, und wer lebt, muss auf Wechsel gefasst sein.“

Johann Wolfgang von Goethe

Leider mussten wir uns per Ende Schuljahr von mehreren Lehrpersonen verabschieden. An dieser Stelle bedanken wir uns bei euch für die gute Zusammenarbeit und euer grosses Engagement zu Gunsten der Lernenden an der Schule Rickenbach. Wir werden euch vermissen, aber lassen euch ziehen und wünschen von Herzen alles Gute und viel Glück für die Zukunft:

Primarschule Rickenbach

- Frei Mirjam Fachlehrperson Musik und Bewegung
- Hager Barbara Förderlehrperson
- Schraner Nicole Fachlehrperson

Primarschule Pfeffikon

- Kiefer Nadja Fachlehrperson Basisstufe

Sekundarschule

- Gruber Andrea Fachlehrperson

Jahrespraktikum Sozialpädagogik

- Blassnig Larissa

Tagesstrukturen/Klassenassistenten

- Jurt Céline
- Kronenberg Cornelia

PENSIONIERUNGEN

Ruhestand ist kein Stillstand, sondern die Gelegenheit, das Leben von einem neuen Blickwinkel aus zu betrachten.

Heidi Dolina

Eure Arbeit hat unsere Schule über viele Jahre hinweg bereichert. Vor euch liegt nun der wohlverdiente Ruhestand mit vielen Freiheiten und neuen Möglichkeiten. Wir wünschen euch alles Gute und viel Glück für euren neuen Lebensabschnitt:

Primarschule Rickenbach/Pfeffikon

- Lisa Portmann

Sekundarschule Rickenbach

- Flury Remy Fachlehrperson
- Hunkeler Mirjam Förderlehrperson

Auf Wiedersehen
und alles Gute

PENSIONIERUNGEN

Mirjam die Realistische und Spontane, denn ...

- ♦ sie kann Situationen schnell aufnehmen, einschätzen und gezielt reagieren
- ♦ ihr Motto lautet: Lernen fürs Leben
 - ♦ möglich macht ihr dies ihre grosse Lebenserfahrung als ...
- frühere Führungspersönlichkeit in der Privatwirtschaft
- der Aufbau der Schulsozialarbeit in Rickenbach
 - ihre Ausbildung zur IF-Lehrerin
 - ihr Unterricht an der Justizvollzugsanstalt Lenzburg

Mirjam die Feinfühlige und Sensible, denn ...

- ♦ sie ist eine äusserst aufmerksame Zuhörerinnen mit viel Empathie
- ♦ sie verstand es auch schwierige Klassen zu führen und auf ihre Bedürfnisse einzugehen
- ♦ sie war aktiv bei Diskussionen und suchte pragmatische Lösungen.

Mirjam die Genieserin, denn ...

- ♦ sie kann Freude zeigen und ihr herzhaftes Lachen ist ansteckend
- ♦ als ehemalige Rock'n'Roll-Tänzerin und Gospel-Sängerin schwingt sie gerne das Tanzbein und singt gerne aus Herzenslust
- ♦ sie ist immer bereit zu einem kurzen Schwatz
- ♦ sie geniesst die Gesellschaft von Freunden/Freundinnen und lässt sich gerne verwöhnen
- ♦ sie tankt ihre Energie in den Ferien beim Campen, feinen Essen mit einem Glas Wein, Entdecken anderer Kulturen, bei Sonnenschein und auf E-Bike-Touren.

Mirjam die Flexible, denn ...

- ♦ sie war Fachlehrperson in unterschiedlichen Stufen und Fächern
- ♦ sie pflegte eine gute Zusammenarbeit mit verschiedensten Lehrpersonen
- ♦ sie arbeitete in diversen Schulhäusern (Wanderpredigerin mit Rollkoffer)
- ♦ bei Notfällen sprang sie ein und zückte etwas aus ihrem reichhaltigen Materialfundus
 - ♦ «Geht nicht - das gibts nicht!» galt für sie stets



Mirjam, wir danken dir recht herzlich für deine nachhaltige Arbeit in Rickenbach. Es war wunderschön dich als Teil unserer Schule zu wissen. Die Schule Rickenbach konnte immer auf eine aufgestellte Persönlichkeit mit einem grossen Herzen zählen.

Walter Hüsler und Sylvia Müller

WIR SAGEN DANKE, REMY

Jedes Jahr dürfen wir an dieser Stelle wohlverdiente Lehrpersonen verabschieden. Manche verlassen uns aus persönlichen Gründen, andere suchen eine neue Herausforderung nur wenige erreichen den wohlverdienten Ruhestand im ordentlichen Pensionsalter. Remy gehört zur Minderheit der letzteren.

Er trat am Nationalfeiertag 1979 bei uns in der Schule als Primarlehrer ein und wirkt und waltet seither mit grösstem Engagement als Lehrer, Erzieher, Betreuer, Lagerleiter, ruhender Pol, Koch, Identifikationsfigur, Witzeerzähler, Schulter zum Anlehnen, Materialverwalter, «Networker», Verbandsvertreter, Festwirt, Systemadministrator, Fels in der Brandung, Schleifstein, manchmal auch als Querkopf um nur einiges aufzuzählen.

Remigi blieb bei all seinen Tätigkeiten während der letzten 44 Jahren für die Schule immer sich selbst und unser lokaler Anker zum Dorf mit unersetzbarem Erfahrungsschatz und Wissen. Gefühlte 1000 Bildungsreformen begleiteten seinen Weg, und 1000 Re-

formen sind nur loses Papier. Bildung und Schule kann nur funktionieren mit Lehrern, mit Menschen wie ihm.



Remy blieb all die Jahre immer auf der Höhe der Zeit: zu Beginn als Primarlehrer mit Elterngesprächen als Hausbesuche, auch bis spät in die Nacht; nach seinem Wechsel auf das Schuljahr 2001/02 an die Sek als Reallehrer, mit dem Aufbau der gesamten IT-Infrastruktur von der Anschaffung der ersten Computer bis heute hin zum Cloud-Computing; seit 2015 mit seinem Engagement als Fachlehrer mit dem Einstieg in den 3D-Druck.

Diese persönlichen Worte seien mir als Autorin verziehen: Lieber Remy, als langjährige Stufenpartnerin bist du mir bei meinem Berufseinstieg mehr als nur ein Ratgeber und Mentor gewesen. Du bist mir ein guter Freund geworden und ich danke dir persönlich von ganzem Herzen für alles, was du für mich getan hast. Du kannst geben, ohne zu nehmen. Viel, viel Glück, Erfolg und Zufriedenheit bei deinem neuen Lebensabschnitt. Geniesse ihn mit deiner Familie und deiner Frau.

Vanessa Gsell

SCHULLEITUNG UND SCHULSEKRETARIAT



Schulleitung und Schulsekretariat

Von links nach rechts:

Severin Sidler, Sibylle Bouchar, Carmen Baumann, Ursi Auf der Maur, Hanspeter Erni



TAGESSTRUKTUREN BETREUUNGSANGEBOTE

Element 1

Betreuung am Morgen vor dem Unterricht
mit Frühstück
07.00 Uhr bis 08.00 Uhr von Montag bis Freitag

Element 2

Mittagsverpflegung, Ruhezeit/Bewegungszeit
11.30 Uhr bis 13.30 Uhr von Montag bis Freitag

Element 3

Nachmittagsbetreuung: spielen, basteln usw.
ohne Hausaufgabenbetreuung
13.30 Uhr bis 15.05 Uhr

Element 4

Nachmittagsbetreuung und Hausaufgabenbetreuung
15.05 Uhr bis 17.30 Uhr mit Zvieri /
16.10 bis 17.30 Uhr

Leitung Tagesstrukturen in Rickenbach und Pfeffikon:
Christine Grossmann

TABERI

Buttenbergstrasse 5, 6221 Rickenbach
041 552 35 74 / 077 488 83 96
tagesstrukturen@schule-rickenbach.ch
christine.grossmann@schule-rickenbach.ch

Weitere Informationen:

www.rickenbach.ch/bildung/angebote/tagesstrukturen



NEUE TAGESSTRUKTUREN-MITARBEITERINNEN

**Egger Nadine**

Ursprünglich komme ich aus dem schönen Kanton Schaffhausen. Dort verbrachte ich meine Kinder- und Jugendjahre mit zwei Schwestern. Nach der Primar-

schulzeit und der Oberstufe absolvierte ich eine 3-jährige Ausbildung zur Detailhandelsangestellte. Anschliessend arbeitete ich bis zur Geburt meines ersten Kindes im Jahre 2013, in der Stadt Zürich sowie Luzern. Im Jahre 2015 kam mein zweites Kind zur Welt. Im Jahre 2021 habe ich mich entschlossen, die Ausbildung zur Spielgruppenleiterin zu absolvieren. Daraufhin bekam ich die Chance, in Rickenbach und Triengen in einem Teilzeitpensum in der Spielgruppe zu arbeiten. Die Arbeit mit Kindern hat mich dabei schon immer fasziniert und bedeutet mir sehr viel.

In der Freizeit findet man mich gerne hinter einem spannenden Buch oder in der Natur. Dabei ist es mir wichtig, dass ich sehr viel Zeit mit meiner Familie verbringen kann. Ich koche gerne, bin Mitglied im Damenturnverein Rickenbach und im Winter oft beim Skifahren anzutreffen.

Ab diesem Sommer wird man mich am Montagmittag immer im Taberi in Rickenbach bei der Kinder- und Hausaufgabenbetreuung antreffen. Ich freue mich schon sehr auf diese Tätigkeit im neuen Schuljahr und die bereichernden Begegnungen.

**Das Tagesstrukturen-Team**

Reihe oben von links nach rechts:

Glanzmann Susanne, Kammermann Priska, Estermann Claudia (STV Leitung Tagesstrukturen), Grossmann Christine (Leitung Tagesstrukturen)

Reihe unten von links nach rechts:

Loosli Gruber Cornelia, Wermelinger Priska, Junker Anna, Egger Nadine, Thaler Caroline (Standortleitung Pfeffikon)

Auf dem Bild fehlen: Carey Simone (Vertretung Lehrpersonen), Ibishi Kristina und Ibishi Merita

Ibishi Kristina

Ich heisse Kristina Ibishi, bin 42 Jahre alt und wohne mit meiner Familie in Rickenbach.

An einem Schnuppertrag konnte ich mein zukünftiges,

nettes und freundliches Team in der Tagesstruktur kennenlernen. Ich freue mich auf diese neue Herausforderung als Betreuerin in der Tagesstruktur in Pfeffikon.

Ich bin eine sehr aufgestellte und offene Person. Ursprünglich komme ich aus dem Kosovo, wo ich die Grundschule und Oberstufe absolviert habe. 1999 habe ich in der Schweiz geheiratet und als Hausfrau drei Kinder grossgezogen. Die Kindererziehung war eine wunderschöne und unvergessliche Zeit in meinem Leben. Nun möchte ich mich aber einer neuen Aufgabe stellen.

Ich bin gespannt auf die Kinder der Tagesstruktur Pfeffikon und freue mich jetzt schon, Teil des Teams zu sein.

**Ibishi Merita**

Aufgewachsen bin ich mit meinen vier Geschwistern in Grosswangen. Nach dem Abschluss des 10. Schuljahres in Kriens habe ich eine Lehre als Bäckerei-

Konditorin-Verkäuferin absolviert. Ich habe 3 1/2 Jahre in diesem Beruf gearbeitet und wechselte dann zur Lebensmittel-Verkäuferin.

Als ich zum ersten Mal Mutter geworden bin, habe ich einige Jahre meiner Familie gewidmet. Dies war eine sehr lehrreiche Zeit, welche ich genossen habe.

Ich wohne mit meinem Mann seit 15 Jahren in Rickenbach. Wir haben zwei gemeinsame Kinder, die 13 und 9 Jahre alt sind.

Mit meiner Familie bin ich viel in der Natur unterwegs. Auf die abwechslungsreichen Aufgaben und auf die zukünftige Zusammenarbeit mit dem ganzen Taberi-Team freue ich mich.



Im vergangenen Schuljahr besuchten wieder eine wachsende Anzahl Kinder die Angebote der Tagesstrukturen von Rickenbach und Pfeffikon. An manchen Tagen fanden sich am Standort Rickenbach bis zu 28 und in Pfeffikon bis zu 18 Kinder zum Mittagessen ein. Und diese Erfolgsgeschichte wird sich vermutlich im nächsten Schuljahr gut und gerne weiterschreiben lassen. Insgesamt verbrachten über 80 Schul- und Kindergartenkinder ihre Tage nach dem Unterricht regelmässig in der Betreuung. Es verwundert also nicht, dass die Räumlichkeiten zunehmend zu klein sind. Deshalb durften die Betreuerinnen von Pfeffikon, nach mehreren Jahren im Vereinslokal, in den Osterferien in das ehemalige Pfarrhaus einziehen und empfangen seither die Kinder in den liebevoll eingerichteten Räumen unter dem Namen „Villa TAPF“ (Tagesstrukturen Pfeffikon).

Enge Verbindung zur Schule

Einen regen Austausch mit der Schule pflegen die Betreuerinnen in regelmässigen Sitzungen mit Simone Carey. Sie vertritt die Lehrpersonen und ist Bindeglied zur Schule. Von ihr als erfahrene Lehrperson können die Betreuerinnen pädagogische Ratschläge einholen und Abläufe zwischen Schul- und Tagesstrukturenalltag besprechen und optimieren.

Spaghetti-Plausch

Zweimal pro Jahr zieht ein verlockender Duft durch den Kubus. Es ist Spaghettiplausch für die ganze Schule. Die Köchinnen der Tagesstrukturen verwöhnen alle (jeweils über 240 Schulkinder pro Anlass), die sich zum Essen angemeldet haben. Tolle Highlights im Schuljahr und für die 8. Klasse eine Chance tatkräftig mitzuhelfen. Herzlichen Dank an alle Helfer und Helferinnen! Kinderaugen strahlen über einem teilweise mit Tomatensauce umrahmten, lachenden Mund. Der Muffin in der Hand macht alles perfekt. Was will man mehr!

Weiterbildungen

Weiterbildungen der Schule stehen den Betreuerinnen offen. Dieses Angebot wurde während des Schul-

jahres genutzt. Viele Fragen können dadurch als Team geklärt, Verhaltensweisen überdacht und Tipps für die tägliche Arbeit abgeholt werden. Die Betreuungspersonen bilden sich zudem regelmässig durch Angebote externer Stellen individuell weiter und treffen sich mehrmals pro Jahr zu Teamsitzungen.

Ferienbetreuung

Im vergangenen Schuljahr wurde erstmals die Ferienbetreuung angeboten. Leider wird diese mangels Anmeldungen eingestellt.

Abschlüsse

Mit Erfolg hat Susanne Glanzmann im vergangenen Schuljahr den Basiskurs Tagesstrukturen absolviert. Ebenso erfolgreich erarbeitete sich Christine Grossmann das CAS Leitung Tagesstrukturen. Wir gratulieren den beiden Frauen herzlich und wünschen weiterhin viel Freude und Erfüllung im Beruf.

Abschied

Während vier Jahren durfte das Team der Tagesstrukturen auf die Unterstützung von *Céline Jurt* zählen. Sie hat Kinder in Rickenbach und in Pfeffikon begleitend zu ihrem Pädagogikstudium mit viel Engagement betreut, war äusserst flexibel und glättete mit ihrer herzlichen und ruhigen Art manchen Sturm unter den Kindern. Wir wünschen Céline für den weiteren beruflichen und privaten Weg alles Gute und viel Freude.

Cornelia Kronenberg gehörte ebenfalls seit drei Jahren zum Betreuungsteam in Rickenbach. Leider führt nun ihr beruflicher Weg in eine andere Richtung und wir müssen sie gehen lassen. Cornelia hat für die Kinder mit Freude gekocht, sie bei den Hausaufgaben liebevoll und einfühlsam unterstützt und betreut. Wir wünschen Cornelia für die neue Herausforderung viel Erfolg und beruflich wie privat alles Gute.

TAGESSTRUKTUREN

Eintritte

Wir freuen uns Nadine Egger, Kristina Ibishi und Merita Ibishi, alle wohnhaft in Rickenbach, ab dem Schuljahr 23/24 im Team zu begrüssen und mit ihnen die Betreuungsaufgaben zu erfüllen. Herzlich willkommen!

Standortleitung Pfeffikon/Rickenbach

Die organisatorischen Aufgaben rund um die Tagesstrukturen sind mit zunehmender Anzahl betreuter Kinder ebenfalls gewachsen. Für das Schuljahr 23/24 werden die neuen Stellen Standortleitung Pfeffikon und Standortleitung Rickenbach geschaffen. Die Standortleitung Rickenbach sowie die Hauptleitung obliegt in der Verantwortung von Christine Grossmann. Wir freuen uns, dass sich Caroline Thaler für die Standortleitung Pfeffikon verpflichtet und wünschen ihr von Herzen alles Gute und viel Freude in ihrem neuen Aufgabenbereich.

Christine Grossmann



VERÖFFENTLICHUNG VON BILDERN



Es ist uns ein grosses Anliegen, die Öffentlichkeit über spezielle Projekte der Schule Rickenbach zu informieren. Diese Anlässe können Schulbesuchstage, Herbstwanderungen, Theateraufführungen etc. sein.

So veröffentlichen wir in regelmässigen Abständen in den regionalen Medien Artikel über die Schule oder es werden Texte auf unserer Homepage abgelegt. Ausserdem erscheint anfangs Schuljahr die Schulinfo, welche allen Haushaltungen zugestellt wird.

Um die Aufmerksamkeit der Leserinnen und Leser zu erhöhen, werden die Texte mit Bildern ergänzt, auf welchen Schülerinnen und Schüler abgebildet sind. Dabei werden die Lernenden immer positiv dargestellt und ergänzen die Texte, welche über ein aktives Schulleben informieren. Wir sind sehr daran interessiert, die Schule Rickenbach in einem positiven Licht darzustellen. Für die Texte ist mehrheitlich eine interne Redaktionsgruppe verantwortlich.

Wir haben noch nie negative Erfahrungen mit der Veröffentlichung von Bildern gemacht. Es liegt an den Eltern zu entscheiden, ob Bilder ihres Kindes veröffentlicht werden dürfen oder nicht. Sollten Eltern mit der Veröffentlichung nicht einverstanden sein, ist dies der Schulleitung mitzuteilen.

*Carmen Baumann, Hanspeter Erni, Severin Sidler
Schulleitung*

SPIELGRUPPE RICKENBACH & PFEFFIKON



WALDLEITGEDANKEN

In der Natur lebt eine andere Welt

Es ist wunderbar, dass das Kind seine seelische und körperliche Gesundheit durch die natürliche Umgebung stärken kann.

Bewegungsdrang und Kreativität können ausgelebt werden. Diesen Freiraum zu besitzen ist für viele Kinder eine wichtige Erfahrung und stärkt das Selbstvertrauen.

Die Kinder lernen in der Natur zu beobachten, zu lauschen, einfach zu sein. Wir nehmen die Stille, das Zarte und den ganzen Kreislauf der Natur wahr.

Eine positive emotionale Beziehung zur Natur dient als Grundlage für einen verantwortungsvollen und bewussten Umgang mit der Erde.

Wir danken den Kindern und ihrer Fähigkeit, jeden Moment neue Aufmerksamkeit zu schenken, für ihre Offenheit, Unkompliziertheit und Begeisterung.

RAUMLEITGEDANKEN

Jedes Kind durchläuft in seiner Spielgruppenzeit verschiedene Altersphasen. Es befindet sich im Mittelpunkt des Geschehens, da bin ich und mein Spielzeug. Erst später erwacht das Interesse am Spiel mit den anderen. Es lernt sich einzubringen und sich mit seiner Art bei den anderen Kindern interessant zu machen. Das ist ein Prozess, bei dem es viele Herausforderungen zu bewältigen gilt. Wie gehe ich mit Frust um, wie mit Ablehnung. Wie setze ich mich durch, wie nehme ich mich zurück. Und das ältere Kind beginnt mit Rollenspielen, verkleidet sich. Wie ist es, eine Prinzessin zu sein, ein Polizist, ein Arzt, ein Hund. Und ganz wichtig, es entstehen Freundschaften.

Ein wichtiges Element ist der Kreis. Hier kommen die Kinder zusammen um zu Singen, Sprüche aufzusagen oder einer Geschichte zuzuhören. Das ist gar nicht so einfach stillzusitzen und sich zu konzentrieren. Der Sitznachbar ist doch gerade viel interessanter und das

Spielen attraktiver.

Zusammen Znüni oder Zvieri zu essen, gehört ebenso dazu. Es ist Zeit, um sich auszutauschen, etwas zu erzählen oder einfach nur zu beobachten und zuzuhören.

Das Basteln ist eine beliebte Aktivität der Spielgruppenkinder. Hier haben sie die Möglichkeit ihre Feinmotorik zu trainieren, aber auch mit Geduld an etwas zu bleiben. Dabei wird vor allem darauf geachtet, dass das Kind mit verschiedenen Materialien arbeiten kann. Es lernt mit einer Schere umzugehen, zu kleben, zu reissen, zu malen und sich kreativ auszuprobieren. Was dabei entsteht ist Nebensache, das Experimentieren steht im Vordergrund.

Bei all dem ist es den Spielgruppenleiterinnen am wichtigsten, sich mit dem Kind über deren Erfolge zu freuen. Dies fördert das Selbstvertrauen des Kindes und macht Mut zur Entwicklung.

SPRACHFÖRDERGEDANKEN

Bei der Sprachförderung werden Kinder intensiver in der Sprachkompetenz unterstützt, denn die Sprache spielt für die Entwicklung eine wichtige Rolle.

In der Spielgruppe geben wir Kindern die Möglichkeit, die Sprache spielerisch zu erlernen. Mit gezielten Sprachförderungs-Sequenzen erweitern wir den Wortschatz des Kindes.

WECHSEL IM SPIELGRUPPENTEAM

Wir freuen uns sehr, Daniela Hitz neu in unserem Waldspielgruppenteam zu begrüßen. Sie wird ab Sommer 2023 eine Waldgruppe leiten. Dafür wünschen wir Daniela von Herzen viel Freude, Spass und viele grossartige Erlebnisse mit den Kindern.

Leider verlässt uns Karin Hüsler als Assistentin der Raumspielgruppe. Wir danken dir, liebe Karin herzlich für das gemeinsame Jahr. Für deine Zukunft wünschen wir dir und deiner Familie alles Liebe und Gute.

Sonja Meier

WALDSPIELGRUPPE CHÄFERNÄSCHT

Montagsmorgen	08.30 - 11.15 Uhr	Daniela Hitz, Evelin Lang
Montagnachmittag	13.30 - 16.15 Uhr	Sonja Meier, Jolanda Huber

INNENSPIELGRUPPE RÄGEBÖGE

Montagsmorgen	09.00 - 11.00 Uhr	Evelyn Hofer	3- jährige
Dienstagmorgen	09.00 - 11.00 Uhr	Nadine Egger	3- jährige
Dienstagnachmittag	13.30 - 16.30 Uhr	Sonja Meier	4- jährige
Mittwochmorgen	08.30 - 11.30 Uhr	Mirjam Kunz	4- jährige
Donnerstagmorgen	09.00 - 11.00 Uhr	Nadine Egger	3- jährige
Freitagmorgen	08.30 - 11.30 Uhr	Mirjam Kunz	4- jährige

Kontakt: Sonja Meier
079 516 88 69
spielgruppe.rickenbach@gmail.com

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage spgrickenbach.com

INNENSPIELGRUPPE MURMELI, PFEFFIKON

Donnerstagmorgen	09.00 - 11.00 Uhr	Barbara Vergien
------------------	-------------------	-----------------

Kontakt: Barbara Vergien
062 927 10 36
barbara.vergien@schule-rickenbach.ch

Daniela Hitz

Ich freue mich, im neuen Schuljahr als Waldspielgruppenleiterin zu starten und Teil des Spielgruppenteams zu sein.



Ich wohne mit meinem Mann und unseren drei Söhnen in Rickenbach. Aufgewachsen bin ich ganz in der Nähe auf einem Bauernhof in Krumbach, einem kleinen Weiler bei Geuensee. Die Primarschule besuchte ich in Krumbach und Geuensee, die Sekundarschule in Sursee. Nach der obligatorischen Schulzeit entschied ich mich für ein Haushaltslehrjahr. Anschliessend habe ich eine Lehre als Detailhandelsfachfrau absolviert. Nach meiner Ausbildung arbeitete ich lange Zeit bei der Publicitas AG für die Luzerner Zeitung und war für die Koordination der Anzeigen zuständig. Dort betreute ich auch die Lernenden im KV. Nach zehn Jahren im

Beruf war es Zeit für einen Tapetenwechsel und ich und mein Mann bereisten sieben Monate mit dem VW Bus verschiedene Länder. Das einfache Campingleben und die vielen Begegnungen und Eindrücke bleiben bis heute in sehr guter Erinnerung. Später als Hausfrau und Mami merkte ich, dass ich noch Kapazität für eine neue Aufgabe habe und machte vor acht Jahren mein Hobby, das Schwimmen, zum Beruf. Ich absolvierte die Rettungsschwimmerausbildung und eine Schwimmtrainerausbildung. Seit sieben Jahren unterrichte ich Kinder verschiedenen Alters. Die Arbeit mit Kindern macht mir sehr grosse Freude und deshalb freue ich mich umso mehr, jetzt auch im Wald mit ihnen zu werken, spielen und die Natur zu entdecken. In meiner Freizeit bin ich gerne mit meiner Familie und Freunden zusammen und in der Natur unterwegs.

SPIELGRUPPENTEAM



Spielgruppenteam

Obere Reihe von links nach rechts:

Egger Nadine, Hitz Daniela, Hofer Evelyn, Huber Jolanda

Untere Reihe von links nach rechts:

Kunz Mirjam, Lang Evelin, Meier Sonja, Vergien Barbara



WICHTIGE TERMINE

SCHULJAHR 2023/24

Montag	21.08.23	Erster Schultag
Donnerstag	21.09.23	Herbstwanderung Schule Pfeffikon
Dienstag	26.09.23	Herbstwanderung Kindergarten und Primarschule Rickenbach
Dienstag	26.09.23	OL Sekundarschule
Herbstferien	30.09. - 15.10.23	
Donnerstag	09.11.23	Zukunftstag 5.-7. Schuljahr
Freitag	10.11.23	Zentralschw. Bildungsmesse (ZEBI), 8. SJ
Mittwoch	15.11.23	Tauschbörse
Donnerstag	16.11.23	Räbeliechtliumzug
Donnerstag	23.11.23	Spaghettiplausch
Freitag	01.12.23	Weihnachtsmarkt und Chlauseinzug Pfeffikon
Samstag	02.12.23	Chlauseinzug Rickenbach
Mittwoch	13.12.23	Rorate-Feier Primarschule 5.-6. Klasse Rickenbach
Freitag	15.12.23	Rorate-Feier Sekundarschule Rickenbach
Freitag	15.12.23	Rorate-Feier Primarschule 1.-6. Klasse Pfeffikon
Weihnachtsferien	23.12.23 - 07.01.24	
Montag bis Mittwoch	08. - 10.01.24	Sternsingen Pfeffikon
Dienstag	09.01.24	Sternsingen Rickenbach
Dienstag	30.01.24	Schneesporttag Sekundarschule & PS 5/6
Donnerstag	01.02.24	Fasnachtsball Sekundarschule
Freitag	02.02.24	Schulfasnacht Schule Rickenbach/Pfeffikon
Fasnachtsferien	03.02. - 18.02.24	
Montag bis Freitag	04.03 - 08.03.24	Projektwoche 3.-9. Kl./Schneesportlager
Mittwoch	20.03.24	Elterninfoabend „Neu an unserer Schule“
Montag bis Mittwoch	25. - 27.03.24	Schnupperlehre 8. Schuljahr
Frühlingsferien	29.03. - 14.04.24	
Donnerstag	25.04.24	Spaghettiplausch
Mittwoch	01.05.24	Tauschbörse
Dienstag	21.05.24	Präsentation Abschlussarbeiten 9. SJ
Dienstag bis Freitag	21. - 24.05.24	Projektwoche 1.-2. Kl. Rickenbach
Mittwoch	29.05.24	Sporttag KG/PS Rickenbach
Montag bis Freitag	03. - 07.06.24	Klassenlager 9. SJ
Montag bis Freitag	03. - 07.06.24	Projektwoche KG Rickenbach
Freitag	07.06.24	Sporttag Pfeffikon
Dienstag	11.06.24	Schnupperhalbttag in den neuen Klassen Rickenbach
Dienstag	11.06.24	Schnupperhalbttag in den neuen Klassen Pfeffikon
Dienstag	11.06.24	Besuchsnachmittag Kindergarten
Dienstag	18.06.24	Sporttag Sekundarschule
Freitag	21.06.24	Berufswahlparcours 7. SJ
Montag bis Freitag	24. - 28.06.24	Projektwoche BS Pfeffikon
Dienstag	02.07.24	Verabschiedung Jugendliche 9. SJ
Mittwoch	03.07.24	Sommerfest Schule
Freitag	05.07.24	schulfrei (Kompensation Sommerfest)
Sommerferien	06.07. - 18.08.24	

WICHTIGE TERMINE

ELTERNINFO

BILDUNGSKOMMISSION

Präsidentin

Esther Negri

041 930 44 00 / esther.negri@schule-rickenbach.ch

Gemeinderätin Ressort Bildung

Anita Habermacher

041 930 05 38 / anita.habermacher@schule-rickenbach.ch

Mitglied

Angela Murtas

079 604 23 88 / angela.murtas@schule-rickenbach.ch

SCHULLEITUNG

Gesamtschulleitung/Schulleitung Sekundarstufe

Hanspeter Erni

041 552 35 70

schulleitung@schule-rickenbach.ch

Schulleitung Primarschulen

Severin Sidler, Zyklus 1 Rickenbach und Pfeffikon,
Zyklus 2 Pfeffikon

041 552 35 86

schulleitung@schule-rickenbach.ch

Carmen Baumann, Zyklus 2 Rickenbach

041 552 35 71

schulleitung@schule-rickenbach.ch

SCHULSEKRETARIAT

Ursi Auf der Maur und Sibylle Bouchar

Schule Rickenbach, Sekretariat, Buttenbergstrasse 5

6221 Rickenbach

041 552 35 70

sekretariat@schule-rickenbach.ch

Schulsekretariat

Öffnungszeiten

Das Schulsekretariat ist in der Regel
zu folgenden Zeiten besetzt:

Montag – Freitag 08.30 – 11.30 Uhr

Telefon: 041 552 35 70

Mail: sekretariat@schule-rickenbach.ch

Jederzeit nimmt der Telefonbeantworter Ihre
Anliegen entgegen. Sie werden jeweils so
schnell wie möglich kontaktiert.
Selbstverständlich können auch Termine aus-
serhalb der Bürozeiten vereinbart werden!

SCHULHÄUSER RICKENBACH

Primarschule Rickenbach

Buttenbergstrasse 5, 6221 Rickenbach

041 552 35 80 (Lehrerzimmer)

Sekundarschule KUBUS

Buttenbergstrasse 5, 6221 Rickenbach

041 552 35 85 (Lehrerzimmer)

Kindergarten Himmelriich (Fränzi Geiger)

041 552 35 81

Kindergarten Wichtelhöhli (Jasmin Zingg)

041 552 35 82

Kindergarten Zauberwald

(Ursi Fischer und Shelomith Vargas)

041 552 35 83

Kindergarten Luftschloss (Anita Amrein)

041 552 35 84

SCHULHÄUSER PFEFFIKON

Basisstufen Adlernäscht/Biendliwiese/Bärehöhli

Angelusgasse 1, 5735 Pfeffikon

041 552 35 75

Primarschule 3. bis 6. Klassen

Schulhaus Winkelstrasse 1, 5735 Pfeffikon

041 552 35 78

Hauswarte

Andy Meier/Tobias Wey

041 552 35 72

hauswart@schule-rickenbach.ch

SCHULSOZIALARBEIT

Schulhaus KUBUS, EG Zimmer 24, 6221 Rickenbach

041 552 35 73

Doris Achermann (Primarschule)

Doris.Achermann@schule-rickenbach.ch

Jolien van Ekeren (Sekundarschule)

Jolien.VanEkeren@schule-rickenbach.ch (bis 31. August 23)

Astrid Imbach (Stellvertretung für Jolien van Ekeren ab 1.

September 23 bis 5. Juli 24)

astrid.imbach@schule-rickenbach.ch

SCHULDIENTSTE SURSEE

Schulpsychologischer Dienst

Bahnhofstrasse 16, 6210 Sursee

041 525 81 10

sekretariat@schuldienstesursee.ch

Zweigstelle Beromünster

Esther Weber Odermatt

Schulhaus St. Michael II, 6215 Beromünster

esther.weber@schuldienstesursee.ch

Logopädischer Dienst

Rigistrasse 6, 6210 Sursee
041 525 81 00
lpdsursee@schuldienstesursee.ch

Zweigstelle Beromünster

Schulhaus St. Michael II, 6215 Beromünster
041 510 95 42 / 041 510 95 43 oder 041 510 95 44

Psychomotorische Therapiestelle

Bahnhofplatz 11, 6210 Sursee
041 525 80 92
pmtsursee@schuldienstesursee.ch

TAGESSTRUKTUREN

Christine Grossmann

tagesstrukturen@schule-rickenbach.ch

Tagesstruktur Taberi, Rickenbach 041 552 35 74

Tagesstruktur Villa Tapf, Pfeffikon 041 552 35 76

SPIELGRUPPEN

Spielgruppe Murmeli Pfeffikon

Barbara Vergien
062 927 10 36
vergien@bluewin.ch

Spielgruppe Rägeboge und

Waldspielgruppe Chäfernäscht Rickenbach

Sonja Meier
041 930 40 82
spielgruppe.rickenbach@gmail.com

SCHULGESUNDHEITSDIENSTE

Schularzt Rickenbach

Dr. Ismet Idrizi

Rösslistrasse 7, 6221 Rickenbach / 041 930 19 70

Schulärztin Pfeffikon

Dr. med. Corina Villiger

Eichbühl 94, 5735 Pfeffikon / 062 771 01 17

Schulzahnarzt Rickenbach

Dr. med. dent. Fouad Salmo

Dorfstrasse 2, 6221 Rickenbach / 041 930 28 31

Schulzahnarzt Pfeffikon

Dr. med. dent. Stefan Tepper

Don Boscostrasse 10, 6215 Beromünster / 041 930 22 55

MUSIKSCHULE MICHELSAMT

Co-Leitung Christian Plaschy und Susanne Bättig

Sekretariat Claudia Bossert

Schuelgass 1, Postfach 127, 6215 Beromünster

041 932 14 21

info@msmichelsamt.ch

www.msmichelsamt.ch



Präsidentin Musikschulkommission

Anita Habermacher

Gweystrasse 6, 6221 Rickenbach

041 930 05 38

anita.habermacher@rickenbach.ch



SAVE THE DATE:

SOMMERFEST

MITTWOCH, 3. JULI 2024

Öffnungszeiten

SCHULBIBLIOTHEK

Montag 15.10 – 16.00 Uhr

Dienstag 15.10 – 16.00 Uhr

Donnerstag 15.10 – 16.00 Uhr

Verantwortliche Person:

Simone Carey / 041 535 58 06

simone.carey@schule-rickenbach.ch



ELTERNKOMMUNIKATION

erfolgt über die Schweizer Plattform KLAPP

DIE RICKENBACHER

AKTUELL

GEMEINDE

RICKENBACHER

BILDUNG

KONTAKTE

Q



Meist gesuchte Themen

- Entsorgung >
- Gemeinderat >
- Geschichte >
- Immobilien und Bauland >

Alle Informationen zur „Schule Rickenbach“ finden sie auch unter „Bildung“ auf der Homepage:

www.rickenbach.ch



FERIENPLAN 2023/24

Schulbeginn	Montag, 21. August 2023
Herbstferien	Samstag, 30. September 2023
Weihnachtsferien	Samstag, 23. Dezember 2023
Fasnachtsferien	Samstag, 3. Februar 2024
Osterferien	Freitag, 29. März 2024
Sommerferien	Freitag, 5. Juli 2024

bis Sonntag, 15. Oktober 2023
 bis Sonntag, 7. Januar 2024
 bis Sonntag, 18. Februar 2024
 bis Sonntag, 14. April 2024
 bis Sonntag, 18. August 2024

SCHULFREIE TAGE

sind die kirchlichen und staatlichen Feiertage

St. Mauritius (nur Pfeffikon)
 Allerheiligen
 Maria Empfängnis
 Auffahrt *
 Pfingstmontag
 Fronleichnam *
 Kompensation Schulfest

Freitag, 22. September 2023
 Mittwoch, 1. November 2023
 Freitag, 8. Dezember 2023
 Donnerstag, 9. Mai 2024
 Montag, 20. Mai 2024
 Donnerstag, 30. Mai 2024
 Freitag, 5. Juli 2024



* Am Freitag nach Auffahrt und Fronleichnam ist jeweils unterrichtsfrei.

FERIENPLAN 2024/25

Schulbeginn	Montag, 19. August 2024
Herbstferien	Samstag, 28. September 2024
Weihnachtsferien	Samstag, 21. Dezember 2024
Fasnachtsferien	Samstag, 22. Februar 2025
Osterferien	Freitag, 18. April 2025
Sommerferien	Samstag, 5. Juli 2025

bis Sonntag, 13. Oktober 2024
 bis Sonntag, 5. Januar 2025
 bis Sonntag, 9. März 2025
 bis Sonntag, 4. Mai 2025
 bis Sonntag, 17. August 2025

SCHULFREIE TAGE

sind die kirchlichen und staatlichen Feiertage

Allerheiligen
 Auffahrt *
 Pfingstmontag
 Fronleichnam *

Freitag, 1. November 2024
 Donnerstag, 29. Mai 2025
 Montag, 9. Juni 2025
 Donnerstag, 19. Juni 2025

DAS SCHULJAHR DER SCHULSOZIALARBEIT

Im Schuljahr 22/23 sind wir Schulsozialarbeiterinnen, Doris Achermann und Jolien van Ekeren, mit Freude und viel Elan, neu zusammen in die SSA (Schulsozialarbeit) gestartet. Zusammen haben wir unsere Arbeitstage so festgelegt, dass wir einander mindestens einmal in der Woche sehen und so verschiedene Themen gemeinsam besprechen können. Dieser Austausch ist in unserem Beruf sehr wichtig und bereichernd. So waren wir immer am Montagnachmittag gemeinsam in unserem Büro im Kubus vor Ort.

Als ersten Schritt haben wir mit allen Klassen und Klassenlehrpersonen Kontakt geknüpft, in dem wir alle Klassen besucht haben. Beziehungen knüpfen ist ja schliesslich das, was in der Schulsozialarbeit so wichtig ist. Mit verschiedenen Symbolen haben wir den Schüler/innen gezeigt, wie belastend es sein kann, länger mit ihren Sorgen und Problemen durchs Leben zu gehen. So haben wir zum Beispiel einen Rucksack mit ins Klassenzimmer genommen, welcher gefüllt war mit verschiedenen Sachen: Erfahrungen aus unserem Leben und auch Sorgen in Form von Steinen. Die SSA begleitet und ermuntert die Schüler/innen, ihre Steine im eigenen Rucksack anzuschauen, sie herauszunehmen und allenfalls durch kleinere Steine zu ersetzen. Auch der Kontakt mit den Eltern ist uns wichtig. Deshalb haben wir uns und unsere Arbeit an den Elternabend vorgestellt.

Vor den Herbstferien sind wir allmählich in unserer Alltagsarbeit angekommen. Dazu gehört das Begleiten bzw. Leiten des Schüler/innenrates, führen von Einzel- und Gruppengespräche, Absprachen mit Lehrpersonen. Manchmal begleiten wir Schüler/innen auch bei Elterngesprächen.

An der Primarstufe melden sich die Schüler/innen häufig über den Briefkasten. In der Sekundarschule kommen die Schüler/innen oft selber in der Pause oder schreiben der SSA über Teams. Eine andere Form der Kontaktaufnahme ist über die Lehrpersonen oder auch einem Telefonat der Eltern. Wir nehmen diese Aufträge ernst und behandeln sie mit grosser Sorgfalt, unter Einhaltung der Schweigepflicht.

SSA HIGHLIGHTS VOM SCHULJAHR 22/23:



Hinweis in eigener Sache

Im nächsten Schuljahr wird Jolien van Ekeren ein Jahr unbezahlten Urlaub beziehen. Sie wird das Jahr im Zeichen von «humanitäre Freiwilligenarbeit nah und fern» setzen. Frau Astrid Imbach wird Jolien van Ekeren für das kommende Schuljahr vertreten.



Achermann Doris



Imbach Astrid



Van Ekeren Jolien

NEUE ERSTKLÄSSLER



Vom KG Pfeffikon

Abolfazl N., Andjelina O., Bajram G., Emilija O., Emilya F., Fernando T., Gustavo F., Jason B., Klodjana B., Lewis B., Lukas S., Matti E., Maurus E., Noah S., Nora S., Norah F., Selena B., Serafima K.

Vom KG Himmelriich

Eny Sch., Henos T., Jamy R., Laura S., Leni H., Levin L., Noah K., Sidonie V., Taijsia K.
(es fehlt Enya Z.)





Vom KG Wichtelhöhle

Alea E., Annika S., Dahlia B., Dominik G., Jason M., Lemmy F.,
Levin P., Lorin T., Lui S., Luisa S., Noel H., Timon G., Vivienne H.

Vom KG Zauberwald

Aleksej J., Amy L., Anastasia O., Jamie W., Josiah F., Mael D.
Maja D., Melodie K., Rhea D., Tabea W.



2023

Janik D. / Montage - Elektriker
Jamie K. / Zimmermann
Ruben K. / Logistiker
Tarja T. / Praktikum FABE
Lorian V. / Triage
Yannis B. / Logistiker
Giulio D. / Triage
Levisa G. / Detailhandelsfachfrau
Selia H. / Au pair, Fribourg - Drogistin
Tim H. / Informatiker - Applikationsentwicklung
Kevin J. / Detailhandelsfachmann
Carolina M. / Praktikum FAGE
Joana Q. / Internat England
Magali Sch. / Drogistin
Naamiah V. / Didac Jahr, England



Klasse 9a

Klasse 9b



Jessica D. / Detailhandelsassistentin
 Vivien B. / Wirtschaftsmittelschule Luzern
 Laura B. / FaGe
 Simone D. / Wirtschaftsmittelschule Luzern
 Ruben F. / Triage
 Mika G. / Fachmann Betriebsunterhalt
 Alysha G. / Au-pair Tessin
 Jamie K. / Maurer
 Raquel M. / Detailhandelsfachfrau
 Lynn P. / Fachmittelschule Sursee
 Leandra R. / Gestalterin Werbetechnik
 Romina Sch. / Drogistin
 Lukas St. / KV
 Melina W. / FaGe
 Janis Z. / Detailhandelsfachmann
 Lara Sch. / Landmaschinenmechanikerin

HAUSWARTE, REINIGUNGSKRÄFTE UND WERKDIENTST



Hauswartteam

Von links nach rechts:

Andi Meier, Igor Knezevic, Tobias Wey



HERZLICHEN DANK

Reinigungskräfte



Christine Kurt



Anita Rüttimann



Silvia Stalder



Priska Hold



Rosmarie Wey

Werkdienst



Roby Rüttimann



Koni Schüpfer

«PARTIZIPIEREN» IN RICKENBACH UND PFEFFIKON



Das Verb «partizipieren» kann etwas verkürzt mit dem Teilnehmen und Teilhaben an Entscheidungsprozessen umschrieben werden. Seit dem vergangenen

Schuljahr nimmt die Schule Rickenbach mit ihren drei Abteilungen im Rahmen einer schulspezifischen Profilentwicklung am Förderprogramm «Partizipation der Lernenden» der kantonalen Dienststelle für Volksschulbildung (DVS) teil. In enger Begleitung von Fachpersonen soll damit eine umfassende und sichtbare Verankerung der Schüler/-innenpartizipation erreicht werden, welche im besten Fall nach einer zweijährigen Entwicklungsphase mit der Verleihung des gleichnamigen Labels gekrönt werden wird. Im Sommer 2023 befinden wir uns exakt in der Halbzeit jener Förderphase und es darf eine erste positive Zwischenbilanz gezogen werden.

Der schon seit mehreren Jahren äusserst aktive Schüler/-innenrat konnte durch die Festigung von demokratischen Abläufen und dank der engagierten Begleitung der beiden Schulsozialarbeiterinnen Doris Achermann (Primar Rickenbach und in Pfeffikon) und Jolien van Ekeren (Oberstufe) weiter gestärkt werden. Zwei Highlights der Delegierten der Oberstufe im vergangenen Schuljahr waren sicherlich die Teilnahme an der Budgetgemeindeversammlung vom Dezember – wo die Schulraumplanung zuoberst auf der Traktandenliste stand – sowie die Organisation des ersten schulinternen Fastnachtballs. Derweil organisierten die Rickenbacher Delegierten der Primar eine Talent-

show für die letzte Schulwoche vor den Sommerferien, währenddem in Pfeffikon gar Verhandlungen mit dem Gemeinderat über die Gestaltung und Finanzierung des Pausenplatzes auf dem Programm standen. Ein weiterer zentraler Pfeiler der Partizipation auf allen Schulstufen bilden die Klassenräte: Weder für Rickenbach noch für Pfeffikon eine neue Erfindung, wo alle Schülerinnen und Schüler ihre Anliegen einbringen, in der Klasse diskutieren und bei Bedarf ihren Delegierten in den Schüler/-innenrat mitgeben können. Die Klassenräte liefern damit den unabdingbaren Nährboden, auf welchem ein klassen- oder stufenübergreifendes partizipatives Projekt gedeihen kann. Bei der Überarbeitung des etwas in die Jahre gekommenen Leitfadens war es für mich deshalb eine besondere Freude zu sehen, mit welcher Selbstverständlichkeit dieses für die Partizipation so wichtige Gefäss von den Klassenlehrpersonen angeleitet und mitgetragen wird. Weiter auf der Pendenzenliste für das kommende Schuljahr stehen die Stärkung partizipativer Themen im Unterricht (wie der politischen Bildung und der Kinderrechte) sowie die Verschriftlichung eines umfassenden Partizipationskonzeptes. Mit wachsender Zuversicht hoffe ich, dass wir Sie in einem Jahr an dieser Stelle über die Verleihung des kantonalen Profil-Labels informieren dürfen.

Damian Troxler
Fachlehrperson und Profilverantwortlicher
Partizipation



BEGABUNGS- UND BEGABTENFÖRDERUNG AN DER SCHULE RICKENBACH

Seit dem Schuljahr 2022/23 verfügt die Schule Rickenbach über ein separates Begabungs- und Begabtenförderungskonzept. Das Vier-Säulen-Modell (VSM) wurde eigens dazu entwickelt und wird in dieser Form in der Schweiz zum ersten Mal angeboten.

Was ist Begabungs- und Begabtenförderung?

Jeder Mensch hat seine Stärken. Fürs Wohlbefinden, das Selbstbewusstsein und die Entwicklung des Menschen ist es von grosser Bedeutung, dass die persönlichen Stärken entdeckt, anerkannt und gefördert werden. So spricht man bei „Begabungsförderung“ von der Förderung und Potenzialentfaltung aller Kinder an unserer Schule. Der Begriff „Begabtenförderung“ hingegen bezieht sich auf die Förderung besonders begabter Kinder.

Das Vier-Säulen-Modell

Das in Rickenbach neu eingeführte Begabungs- und Begabtenförderungskonzept nennt sich Vier-Säulen-Modell, da es vier wichtige Bausteine zur nachhaltigen Förderung an Schulen enthält. Das Projekt erwies sich für die Zukunft als wegweisend und wird deshalb von mehreren Stiftungen finanziell unterstützt.

Säule 1: Lernbegleitung von besonders begabten Schülerinnen und Schülern. Diese sind zu weitergehenden Leistungen als der normale Schulstoff abverlangt fähig. Sie haben das Anrecht, wie schwächere SchülerInnen und Schüler, ein für sie zugeschnittenes Schulprogramm zu erhalten.

Säule 2: Ressourcenraum. Dies ist ab SJ 2023/24 an der Schule Rickenbach ein separater Raum, in welchem diverse Spiele ausgeliehen werden können. Kernstück sind Ressourcenkisten zu verschiedenen Themen, die von den Kindern selbständig bearbeitet werden dürfen. Die Kinder arbeiten nach eigenen Interessen.

Säule 3: Klassenraum. Jede Klasse besucht jährlich während einer Schulwoche den Klassenraum. Was erwartet die Kinder dort? Experimente, Rätsel, kreative Aufgaben, handwerkliche Herausforderungen und eine Menge Spass, diese zu einem Jahresmotto. Die Kinder werden in diesem Raum zu flexiblem, kreativem und lösungsorientiertem Denken angeregt. Dies sind wichtige Kernkompetenzen für die Zukunft.

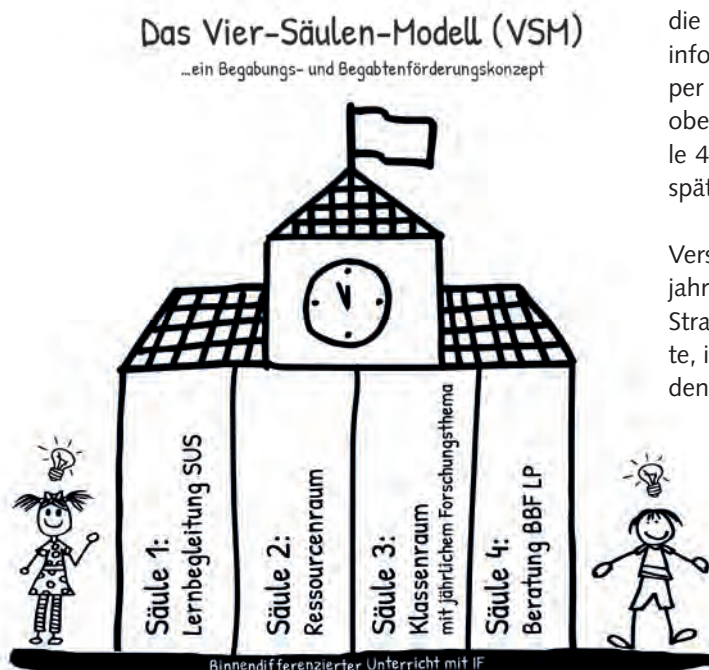
Säule 4: Beratung von Lehrpersonen. Renate Grüter-Egli, Begabungsfachfrau, berätet die Lehrpersonen der Schule Rickenbach zu Themen und Förderung rund um das Thema Begabungs- und Begabtenförderung.

Was bedeutet dies fürs nächste Schuljahr?

Ab dem Schuljahr 2023/24 beginnen wir schrittweise das Vier-Säulen-Modell aufzubauen. Der Ressourcenraum (Säule 2) wird mit mehr Material bestückt und es werden zusätzliche Ressourcenkisten entwickelt. Die Kinder und Lehrpersonen dürfen von diesem Angebot profitieren. Im Weiteren startet die Lernbegleitung (Säule 1) für besonders begabte Schülerinnen und Schüler. In verschiedenen Ateliers, verteilt übers Schuljahr, werden alle Altersstufen von Kindergarten bis 6. Primarklasse in Rickenbach und Pfeffikon blockweise von diesem Angebot Gebrauch machen können. Über die Nomination, welche Kinder das Atelier besuchen, informieren wir an den Elternabenden. Ebenso steht per sofort allen Lehrpersonen eine Fachberatung zu oben erwähnten Themen zur Verfügung (siehe Säule 4). Der Aufbau des Klassenraums erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Versuchsweise wurden schon im vergangenen Schuljahr einzelne Begabungsateliers durchgeführt. Das Strahlen der Kinderaugen das ich dabei erleben durfte, ist Motivationsspritze pur! Ich freue mich riesig auf den weiteren Projektverlauf im kommenden Schuljahr!

Renate Grüter-Egli



SENIORIN IM KLASSENZIMMER

„Seniorinnen und Senioren im Klassenzimmer“ ist ein gemeinsames Angebot der Pro Senectute und der Dienststelle Volksschulbildung. Die älteren Menschen bringen Abwechslung und wertvolle Erfahrung in den Schulalltag. Ihr Einsatz an der Volksschule ist ein Geben und Nehmen über drei Generationen hinweg.»

Durch die grosse Erfahrung, welche die «Senioren / Seniorinnen im Klassenzimmer» mitbringen, kann ein grosser Wissensschatz weiter genutzt werden. Auch die Schule Rickenbach ist dankbar für die Unterstützung von Cécile Zettel, welche jeweils an einem Vormittag die Lernenden der Klasse 1/2d resp. ihre Lehrperson Cornelia Bühler im TTG- Unterricht (Technisches und Textiles Gestalten) begleitet.

Frau Bühler schätzt das Engagement von Frau Zettel und ist dankbar für all die vielen Tipps und Tricks, welche Frau Zettel durch ihre langjährige Erfahrung als «Handsgi-Lehrerin» einbringen kann. Die Kinder freuen sich über die zusätzliche Unterstützung bei kniffligen Aufgaben.

Frau Zettel profitiert ebenfalls von diesem Arrangement: «Es hält fit und ich schätze die gute Atmosphäre im Schulhaus sehr. Mit Frau Bühler und ihren Schüler/innen fühle ich mich richtig wohl im Klassenzimmer und freue mich jede Woche auf meinen Einsatz».

Und was sagen die Schülerinnen und Schüler? «Sie kann gut erklären», «Sie hilft mir beim Nähen», «Sie hat gute Ideen», «Sie ist lieb», «Sie ist da, wenn ich Hilfe brauche». Kurz gesagt, der Einsatz von Frau Zettel ist ein voller Erfolg und Frau Bühler freut sich schon auf das nächste Schuljahr mit ihr im Klassenzimmer.

Cornelia Bühler



DANKE CHISULO

Rund 13 Jahren begleitete Chisulo die Kindergartenlehrperson Franziska Geiger und die Kinder des Kindergartens Himmelriich, ehemals Florentini, im Schulalltag.

Jede Person wurde von ihm herzlich begrüsst und willkommen geheissen.

Als wedelnder Therapeut konnte Chisulo vielen Kindern und Erwachsenen die Angst vor Hunden nehmen. Er brachte eine natürliche Ruhe in den Schulalltag und schenkte viele Lachmomente.

Chisulo arbeitete als Eisbrecher, als Seelentröster, zeigte auf, wie ein Hund kommuniziert, war Schüler und Lehrer zugleich und konnte von den Kindern ihm anvertraute Geheimnisse bestens für sich behalten. Vor allem aber war Chisulo ein guter Freund.

Bis zum Schluss liebte er es, mit in den Kindergarten zu kommen. Die Kinder gehörten zu seiner Familie und die Freude an seiner Arbeit hat er bis ins hohe Alter nie verloren.

Im Mai 23, musste Chisulo nach kurzer und schwerer Krankheit erlöst werden.

Chisulo, für deine grossartige und bedingungslose Arbeit danken wir dir.

Du hast grosse Pfotenabdrücke in so manchen Herzen hinterlassen. Wir vermissen dich...



LESEBEGLEITUNG FÜR KINDER JETZT AUCH IN PFEFFIKON

In Rickenbach wird bereits seit einiger Zeit die Lesebegleitung für Kinder angeboten, um deren Lesentwicklung zu fördern. Dieses Angebot fand bei Kindern, Eltern sowie den Lehrpersonen sehr guten Anklang. Seit Oktober wird nun die Lesebegleitung auch in Pfeffikon angeboten. Bianca Dommen, Gabi DiMinico und Sabina Haller vermitteln den Kindern mit grossem Engagement und Herzblut die Freude am Lesen. Im vergangenen Schuljahr nahmen in Pfeffikon fünf Kinder dieses Angebot in Anspruch. Durch das begleitete, individuelle Lesen im kleinen Rahmen machten sich erfreulicherweise schon bald die ersten Fortschritte bemerkbar.

Die Schule Rickenbach unterstützt dieses Projekt und bedankt sich an dieser Stelle herzlich bei allen Lesebegleiterinnen und -begleiter. Die Lesebegleitung wird auch im kommenden Jahr an beiden Schulstandorten angeboten.



Lesebegleitung Pfeffikon

von links nach rechts:

Gaby DiMinico, Bianca Dommen, Sabina Haller

Lesebegleitung Rickenbach

von links nach rechts:

Hedi Villiger, Toni Hüsler, Margrit Dommen

(auf dem Bild fehlen Maria Koch, Esther Habermacher und Christine Stocker)



NAMENSWETTBEWERB BASISSTUFE PFEFFIKON

AUS EINS WIRD DREI

Vor 15 Jahren entschied die Schulpflege der Gemeinde Pfeffikon, auf Grund der geringen Schülerzahlen, den Kindergarten und die ersten zwei Primarklassen in eine Basisstufe zusammen zu führen. Frau Gut, als Kindergartenlehrperson und Frau Berther, als Primarlehrperson und Schulische Heilpädagogin, nahmen diese neue Herausforderung an. Erste pädagogische Konzepte wurden erarbeitet und die Räumlichkeiten des damaligen Doppelkindergartens mit tatkräftiger Unterstützung von Robert Rüttimann für die Umsetzung angepasst. Vor zwei Jahren wurde dann die zweite Basisstufe eröffnet. Auf Beginn des neuen Schuljahres 23/24 werden wir schliesslich drei Basisstufen in Pfeffikon haben.

Allen Beteiligten der Schule war damit auch klar, dass es für diese drei Abteilungen Namen braucht. Im Zeichen der Schülerpartizipation wurde ein Wettbewerb lanciert mit der Auflage, dass die Namen gleichzeitig etwas zum Standort der Schulräume aussagen müssten. Aus den zahlreich eingegangenen Vorschlägen wählten die Basisstufenlehrpersonen schliesslich folgende drei Namen aus: „ADLERNÄSCHT“, „BIENDLIWIESE“, „BÄREHÖHLI“
Gewinner des Wettbewerbes wurde Lukas Ackle.
Herzlichen Glückwunsch!

Mit dem Standortwechsel der Tagesstruktur in die Villa TAPF(Pfarrhaus) wurde auch der unterste Raum im Schulhaus wieder für den Unterricht frei. Diesmal waren die Lehrpersonen gefragt. In Zukunft wird dieser Raum „ONDERSCHLOPF“ heissen.





GEWERBEAWARD 2023

Bild: Anzeiger Michelsamt, Karl Heinz Odermatt

Am Dienstagabend, 16.05.23, fanden die Abschlusspräsentationen des 9. Schuljahres der Sekundarschule Rickenbach statt. Zum ersten Mal hat der Gewerbeverein Rickenbach den Gewerbeaward durchgeführt. Gekürt wurden drei herausragende Abschlussarbeiten. Die Jury, bestehend aus den Vorstandsmitgliedern Claude Perrinjaquet, Jessica Heimann, Christian Furrer und Werner Ryser, hat nach den Kriterien «Idee, Kreativität, Eigeninitiative und Eigenleistung» zwei Schülerinnen und einen Schüler geehrt.

1. Platz: Magali Schuler, Kosmetikherstellung «Mava»
Hervorragende Präsentation,
von der Projektidee bis zum Endprodukt
2. Platz: Lara Schmidlin, Sattelboy
Spannende Idee und überdurchschnittliche
Eigeninitiative
3. Platz: Lukas Stadelmann, Tankstellenregal
Überzeugendes Design und Fleiss

Der Gewerbeverein gratuliert den Geehrten und allen Schülerinnen und Schülern für die grosse Vielfalt an Projekten, deren Umsetzung und dem Mut, vor Publikum zu präsentieren.

SCHULBIBLIOTHEK RICKENBACH

«Hello, Misses Carey!» So tönt es nun immer öfter in der Schulbibliothek.

Simone Carey, Englischlehrerin auf der Primarschulstufe, ist seit einem Jahr Mitarbeiterin der Bibliothek und wird ab dem neuen Schuljahr die Leitung der Bibliothek übernehmen.

Sie ist ein grosser Bücherfan, offen für Neues und bringt frischen Wind in die Bibliothek.

Wir sind glücklich, eine so motivierte Leiterin gefunden zu haben!

Sylvia Müller-Meyer, welche die Schulbibliothek in den vergangenen 24 Jahren leitete, wird weiterhin in der Ausleihe tätig sein und Simone Carey unterstützen.

*Sylvia Müller-Meyer
Schulbibliothekarin*



Sylvia Müller-Meyer (links) übergibt Simone Carey die Verantwortung für die Bibliotheksbücher

RELIGIONSUNTERRICHT IM SCHULJAHR 2023/24 RICKENBACH UND PFEFFIKON

«Nimm Platz, du bist willkommen!» Ob im Schulzimmer zum Religionsunterricht, in der Pfarrkirche zum Schulgottesdienst, im Pfarrsaal zu geselligen Anlässen - in der Gemeinschaft unserer Kirche steht ein besonderer Platz bereit für Kinder und Jugendliche. Als Religionslehrpersonen, Katechetinnen und Seelsorgende haben wir Platz für die Fragen, Sorgen und Freuden der jungen Menschen. In vertrauter Runde teilen wir miteinander, was uns bewegt und finden Halt im christlichen Glauben. Wir wünschen den Michelsämter Schülerinnen und Schülern für das neue Schuljahr, dass sie sich in ihrer Einzigartigkeit willkommen fühlen und ihren Platz finden in der Gemeinschaft der Schule und Kirche.

ABSCHIED VON NICOLE SCHILD

Im August 2016 hat Nicole Schild die zwei Praxisjahre der vierjährigen Ausbildung am Religionspädagogischen Institut im Pastoralraum Michelsamt erfüllt und arbeitete seither in den Pfarreien Rickenbach, Neudorf und Beromünster. Als Religionspädagogin und Katechetin erteilte Nicole Schild katholischen Religionsunterricht, bereitete Firmlinge vor auf das Firmsakrament, begleitete junge Erwachsene zum Ranfttreffen, half mit in der Jugendarbeit Ü15 und arbeitete im Katechetinnenteam mit. Ein Highlight dürfte das neu aufgebaute Firmweekend sein. Aus familiären und privaten Gründen legt Nicole Schild auf Ende Schuljahr ihre Arbeit nieder. Wir danken dir, Nicole, für die grosse Lebensfreude, mit der du den Kindern begegnet bist und wünschen dir und deiner Familie Gottes Segen!



Ü15

Die Ü15 Anlässe bieten eine breite Abwechslung für die Schülerinnen und Schüler der 3. Sek. Von einem Vortrag eines bekannten Schweizer Rappers zum Besuch in der Waldkathedrale bis hin zu einem Open Air Cinema ist für alle etwas dabei. Dazu kommt, dass die Jugendlichen bei ausgewählten Themen mitbestimmen und somit aktiv Einfluss auf die Anlässe nehmen können. Gibt es zum Beispiel eine Gruppe Jugendliche, welche gerne etwas backen würden, wird versucht dieses Element bestmöglich zu integrieren. Somit bekommen die Ü15 Anlässe jedes Jahr ihre persönliche Note. Das gemeinschaftliche Zusammensein steht dabei im Vordergrund.



ZUTEILUNG RELIGIONSLEHRPERSONEN

Den Religionsunterricht auf der Primar- und Sekundarstufe erteilen folgende Lehrpersonen:

Rickenbach

• Doris Steiger

Chapf 1, 6233 Büron / 078 748 80 55)

doris.steiger@kathmichelsamt.ch

1. und 2. Klasse in altersdurchmischten Gruppen

4. Klasse: Versöhnung

• Christa Wandeler/Leitung Fachbereich Katechese Unter- und Mittelstufe

Oberdorf 34, 6215 Beromünster / 077 444 74 53

christa.wandeler@kathmichelsamt.ch

3. Klasse: Vorbereitung zur Erstkommunion

6. Klasse: Vorbereitung zur Firmung

• Silvia Achermann

Dorfstrasse 1, 5735 Pfeffikon / 062 771 88 20

silvia.achermann@kathmichelsamt.ch

5. Klasse

• Theres Küng

Chilegass 6, 6215 Beromünster / 041 930 11 35

theres.kueng@kathmichelsamt.ch

1. Oberstufe

• Michael Schranz

Moschtiweg 2, 6212 St. Erhard / 078 799 93 95

michael.schranz@kathmichelsamt.ch

2. Oberstufe

3. Oberstufe: Ausserschulische Projekte ü15

Pfeffikon

• Christa Wandeler

Oberdorf 34, 6215 Beromünster / 077 444 74 53

christa.wandeler@kathmichelsamt.ch

Zyklus 1: Basisstufe

• Silvia Achermann

Dorfstrasse 1, 5735 Pfeffikon / 062 771 88 20)

silvia.achermann@kathmichelsamt.ch

Zyklus 2: 3./4. Klasse Versöhnung

5./6. Klasse Vorbereitung zur Firmung

Alle aktuellen Informationen des Pastoralraumes Michelsamt finden Sie im Pfarreiblatt und auf der Homepage: www.kathmichelsamt.ch



JAHRESBERICHT DER MUSIKSCHULE MICHELSAMT SURENTAL



Musigschuel «bi de Lüt»

Auf Beginn des Schuljahres 22/23 ist die Musikschule deutlich gewachsen, denn nun gehört auch das Surental mit den beiden Gemeinden Schlierbach und Triengen zu ihrem Einzugsgebiet. Die Schule ist neu mit Susanne Bättig und Christian Plaschy in der Co-Leitung, Rolf Stirnemann als Bereichsleitung und rund 50 Lehrpersonen am Start. Über 700 Schülerinnen und Schüler allen Alters sind an der Musikschule eingeschrieben, sei es in einem Eltern-Kind-Singen-Kurs, als Posaunenschüler, als Cellistin oder im Rahmen des Angebotes «Musik und Bewegung 60+». An der Musikschule können über 30 Instrumente gelernt und in rund 20 Ensembles mit Gleichgesinnten gespielt werden.

Musik braucht ein Publikum, um gehört zu werden. Nebst zahlreichen internen Anlässen, wie beispielsweise dem Musikschulwettbewerb Michelsamt-Surental, der mit über 100 Teilnehmenden das Schulareal Rickenbach im vergangenen März in ein summendes

Bienenhaus verwandelte und bei der Rangverkündung für viele stolze Gesichter sorgte, fanden auch zahlreiche Konzerte statt. Ein paar Kostproben gefällig?

Im Rahmen der sogenannten «Minikonzerte» stellten die Musiklehrpersonen den jüngsten Schulkindern die Instrumente vor. «Chlauri» und «Schlauri», zwei etwas dubiose Gestalten, wollten die Noten und Instrumente klauen, was die Kinder zum Glück durch ihr aufmerksames Beobachten und Schreien verhindern konnten. Die Instrumente blieben also bei ihren Besitzern, die ihnen bis zum Schluss wunderbare Klänge zu entlocken vermochten.

Im Mai bekam die Musikschule Gastrecht in der Klosterkapelle im «Hof für Demenzbetroffene». Bei einem Kurzkonzert spielten sich Orgel-, Klavier- und Violinschülerinnen in die Herzen der Bewohnerinnen und Bewohner und deren Angehörigen.



Tierische Musik gaben Blech-, Violin- und Blockflötenschüler:innen auf dem Bauernhof von Anita und Michael Furrer in Saffental zum besten. Und es zeigte sich, dass es sich auf einer Bühne aus Strohballen und Bänken aus Heu noch viel besser musizieren lässt. Und wenn danach noch Bratwurstduft durch die Lüfte zieht, ist der Konzertabend perfekt.

Im kommenden Schuljahr feiert die Musikschule ihren 50. Geburtstag. Auch dieser will selbstverständlich gebührend gefeiert werden. Ein Musikwagen wird eine Tournee durch die Region machen und für die Schulkinder verschiedene Angebote bereithalten. Nähere Infos folgen. Und reservieren Sie sich schon jetzt die zweitletzte Schulwoche für die Festivitäten. Am 28. und 29. Juni 2024 finden die Feierlichkeiten in Rickenbach mit der grossen Geburtstagsparty ihren Abschluss. Lassen Sie sich überraschen.

Wir freuen uns auf zahlreiches Publikum, denn die Musikschule ist nicht nur «bi de Lüt», sie lebt auch «vo de Lüt»!



Öffnungszeiten Sekretariat Musikschule Michelsamt

Dienstag/Donnerstag/Freitag 08.00 – 12.00 Uhr
13.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch 08.00 - 12.00 Uhr

Bild oben links:
Bauernhofkonzert im Saffental

Bild unten links:
Musikschulwettbewerb

Bild unten:
Team Musikschule Michelsamt-Surental

Von links nach rechts:
Rolf Stirnemann (Bereichsleiter Surental), Susanne Bättig (Co-Leitung),
Claudia Bossert (Sekretariat) und Christian Plaschy (Co-Leitung)





JUGENDKOMMISSION

Von links nach rechts:

Janik Diriwächter, Matteo Kappeler
und Raffaele Frey im neuen Outfit.

Jugendkommission
JuKom
Rickenbach

Jugendlokale Rogeli und Julo

Das Rogeli ist für die 5. und 6. Klässler von Pfeffikon ein toller Treffpunkt am Freitagabend. Von 19.00 bis 22.00 Uhr läuft im Kellergeschoss des ehemaligen Gemeindehauses gute Musik, gelegentlich ein Film, auch ein Töggelikasten und ein Billiard-Tisch stehen bereit. Unser langjähriger Leiter Sandro Bruni verdient ein riesig grosses Dankeschön für seine Arbeit. Während sage und schreibe 13 Jahren betreute er das Rogeli. Er renovierte es, so dass es hell und einladend wirkt. Den jungen Gästen bot er an der Bar nichtalkoholische Getränke, Hot Dogs, Pop Corn und weitere Leckereien an. Mittlerweile hat er eine Familie gegründet und freut sich, zwei tolle Nachfolger gefunden zu haben. Wir freuen uns, dass ab diesem Schuljahr Barnabas Furrer und Noah Kammermann die Leitung des Rogeli übernehmen.

In Rickenbach freuen sich auch die Oberstufenschüler/innen auf den Freitagabend. Dort lädt das Julo von 20.00 bis 23.00 Uhr zum Verweilen ein. Kollegen und Kolleginnen treffen, Musik hören, eine Pizza essen, etwas Kühles trinken ... das ist ein toller Start ins Wochenende!

Die sieben Julomitarbeiter betreuen die Gäste, räumen auf und spielen Musik ab. Sie haben neu ein Team-Outfit bestehend aus einem T-Shirt und einer Kapuzenjacke mit dem Logo des Julos. So macht die Arbeit im Team noch mehr Spass!

*Sylvia Müller-Meyer
Präsidentin der Jugendkommission Rickenbach*

Sandro Bruni (rechts) übergibt Barnabas Furrer die Schlüssel.





2022/23

22. August

Schulbeginn

Nach den grossen Sommerferien freuten sich die meisten Schüler/innen wieder auf die Schule. Auf dem Pausenplatz wurden bereits vor Schulbeginn die ersten Ferienerlebnisse ausgetauscht. Für die Kinder der 1. Klasse war es natürlich ein besonderer Tag. Kein Wunder, sah man einige gespannte Gesichter. Doch schon bald wich die Anspannung und es durfte gelacht werden. Der „Kasperli“ besuchte die Kinder in der grünen Halle. Nach einer Einstimmung ins Schuljahr begaben sich die Lehrpersonen mit den Schüler/innen ins Schulzimmer, und natürlich durfte auch der „Kasperli“ mitgehen.

2. September

Stufentag der 2. Sekundarklassen

Ein Schülerbericht zum traditionellen Stufentag: «Wir sind mit dem Velo zur Knabenrütihütte gefahren. Dort bekamen wir die Aufgabe, aus zwei Dosen einen Kocher zu basteln. Nach langem Probieren und mit Tipps der Lehrpersonen haben es auch fast alle geschafft. Eine Gruppe von Lernenden hat zwei Mal eine kurze Velotour gemacht. Am Nachmittag haben wir dann in Gruppen gegeneinander Kubb gespielt. Am frühen Abend sind wir wieder nach Hause gefahren. Die eine Gruppe fuhr über den Stierenberg und die andere Gruppe nahm es gemütlicher und fuhr den gleichen Weg zurück.»

9. September

2. Sekundarklassen an den SwissSkills in Bern

Wie viele andere Klassen aus der ganzen Schweiz besuchten auch die Lernenden der 2. Sekundarklassen die SwissSkills in Bern. Es war ein ganz besonderer Anlass, da diese Berufsmeisterschaft endlich, nach zwei langen Jahren, wieder stattfinden konnte. Über 150 verschiedene Lehrberufe wurden vorgestellt, einer spannender als der andere. Bei fast allen Berufen wurden auch Wettkämpfe durchgeführt, bei denen die jungen Berufstalente gegeneinander antraten.

12. September

Herbstwanderung Primarschule Rickenbach

Die diesjährige Herbstwanderung begann mit herbstlich bewölktem und regnerischem Wetter. Gegen Mittag hatte Petrus Erbarmen und schickte einige Sonnenstrahlen, welche die Kinder und ihre Begleiterinnen beim Rückweg wärmten und sogar ein wenig ins Schwitzen brachten. Die 1./2. Klassen durften einen schönen Tag beim Brätelplatz auf dem Stierenberg geniessen, die 3./4. Klassen bei der Chanzelhütte beim Hinteren Stierenberg und die 5./6. Klassen bei der Knabenrütihütte in Pfeffikon.

16. September

Clean-Up-Day in Pfeffikon

Am diesem Tag beteiligte sich die 5./6. Klasse Pfeffikon am nationalen Clean-up-Day. Schweizweit halfen an diesem Tag Schulklassen und Vereine mit, etwas gegen das Littering in ihrer Gemeinde zu tun. Mit vollem Einsatz waren die Schüler/innen dabei und sammelten mehrere Säcke Abfall ein.

Besuch auf dem Bauernhof

Für einen ganzen Nachmittag durften die 1./2. Klässler von Rickenbach den Bauernhof der Familie Schönbächler besuchen und das Hofleben von Nahem kennenlernen.

Nach einem kleinen Quiz über die Tiere und den Bauernbetrieb gab es eine Führung durch den Hof. Besonders der Hofhund Nala aber auch die Katzen und die Ferkel haben es den Kindern angetan. Ein bisschen gearbeitet werden musste natürlich auch noch. Voller Tatendrang halfen die Kinder mit, die saftigen Äpfel aufzulesen und in Kübeln zu sammeln. Dann kam das Highlight des Nachmittags: Die selbstgepflückten Äpfel wurden vor den Augen der Kinder mit Hilfe der Obstpresse zu frischem Most verarbeitet. Was für ein Erlebnis! Zum Schluss durfte jedes Kind sogar noch eine Flasche Most mit nach Hause nehmen. Die Apfelreste wurden an die Kühe verfüttert und somit waren am Ende des Tages alle satt und zufrieden.

Besuch Waldkletterpark der 1./2.-Klassen

Während drei Wochen im September hatte Klara Heim (natur-kind.ch) für die Erst- und Zweitklässler ein Waldprojekt der ganz besonderen Art aufgestellt: Einen Kletterparcours.

Die Begeisterung war gross, als die Kinder die verschiedenen Posten sahen: Kletternetz, Seilbahn, Slackline, Riesenschaukel, Schaukel-Karussell, Hängematte und Seilbrücke luden zum Ausprobieren und Spielen ein. Jede Klasse durfte den Parcours mehrmals besuchen. Neben Spielen und Klettern bot er auch eine gute Gelegenheit, einander noch besser kennenzulernen.

Apfeltage an der Basisstufe Pfeffikon

Während fünf Tagen durften die Kinder der Basisstufen und des Kindergartens Pfeffikon sich intensiv mit dem Thema Apfel beschäftigen.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Familie Kay-rooz, aus deren Garten die Gruppe beim Mosten die Äpfel von den Bäumen holen durften. Es war spannend zu erleben, welche Schritte nötig sind vom Pflücken der Äpfel bis zum Genuss des feinen frischen Süssmosts. Mit allen Sinnen konnten die Schulkinder ins Thema eintauchen. Die Geschichte des Apfelmännchens wurde erzählt, Äpfel gebastelt, gepuzzelt und ein kleiner Tanz einstudiert. Jeweils eine Gruppe bereitete für alle anderen ein leckeres Znüni vor und machte dabei auch noch selbst Joghurt.

Herbstwanderung Schule Pfeffikon

«Wer chont met go reise? Wer zieht los? Wohii wemmer reise? D'Wält esch gross!»

Mit diesem Jahresmotto-Lied startete die Schülerschar der Primarschule Pfeffikon mit ihren Lehrpersonen die Herbstwanderung. Bei angenehmer Temperatur und leichtem Herbsthochnebel ging die Reise mit dem Bus von Reinach nach Beinwil am See. Von dort aus wanderte die Gruppe durch den Wald Richtung Menziken. Fleissige Kindergartenbeinchen legten den Weg genauso sportlich zurück, wie die langen grossen Beine der Sechstklässler. Die Gelegenheit mit Gspändlis zu plaudern, herumzutollen und die Gegend zu erkunden benutzten alle ausgiebig. Beim Warten auf den Bus durfte eine gehörige Herbstblätterschlacht natürlich nicht fehlen!

2. November Tauschbörse Schule Rickenbach

Bereits zum siebten Mal wurde die Tauschbörse an der Schule Rickenbach durchgeführt. Sowohl der gezielt geplante als auch der zufällig-spontane Warentausch durch die Schülerinnen und Schüler der Schule Rickenbach hat in der grünen Turnhalle für eine wunderbare, angenehme Atmosphäre gesorgt. Getauscht wurden nebst Kleidern, Schuhen und Büchern auch Taschen, Spielsachen, Dekorationsartikel, DVD's, Sportwaren und Vieles mehr. Es wurde sogar eine kleine Getränke- und Kuchenbar eingerichtet. So ist auch dieses Jahr die Tauschbörse mit zunehmendem Flohmarktcharakter bei den Schülerinnen und Schülern gut angekommen.

Preisverleihung**Bilderbuch-Wettbewerb Rickenbach**

Ein Projekt der Begabungsförderung und der Bibliothek der Schule Rickenbach:

Kennst du die Kuh Lieselotte oder den Hasen Pauli oder sogar Walters neues Wimmelbuch? Die Unterstufenkinder aus Rickenbach sind durch den Wettbewerb wahre Bücher-Kenner geworden. Sie haben die neuesten Bilderbücher unserer Schulbibliothek genau angeschaut, die Fragen richtig beantwortet und mit ihrem ausgefüllten Wettbewerbstalon einen Buchpreis gewonnen.

Herzliche Gratulation an die Siegerinnen und Sieger: Samira, Faye und Aian!

Beim Bäcker Eichenberger zu Besuch

Die Schüler/innen der „unteren“ Basisstufe Pfeffikon befassten sich im Fach Natur Mensch Gesellschaft mit dem Thema „Vom Korn zum Brot“.

Der Höhepunkt bildete schliesslich der Besuch der Bäckerei Eichenberger in Pfeffikon. In der Backstube von Albert Eichenberger gab es vorerst viele Werkzeuge und Maschinen zu bestaunen. Alle Kinder durften ein Brot formen, welches sie dann am nächsten Morgen während der Pause geniessen durften.

Dank dem vorbildlichen Einsatz unseres Dorfbäckers durften die Kinder einen sehr spannenden und lehrreichen Nachmittag verbringen. Vielen herzlichen Dank an dieser Stelle an Albert Eichenberger, der sich die Zeit genommen hat, den Kindern sein Handwerk in eindrücklicher und sehr sympathischer Art und Weise näher zu bringen.

Kunst im Herbst

In der Herbstzeit waren Kinder der 1./2.-Klassen sehr kreativ und es entstanden viele Kunstwerke zum Thema: Herbst und Halloween.

Es wurde mit Pastellkreiden, Neocolor, Wasserfarben und Filzstiften gemalt und einzelne Motive auch mit der Scherenschnitt-Schere ausgeschnitten. Entstanden sind wunderschöne Bilder, die die Gänge schmückten und mit ihrem farbenfrohen Erscheinen den grauen Herbstnebel vertrieben.

10. November**Zukunftstag****5./6. Klassen Rickenbach**

Wie viele weitere Klassen, durften auch die 5./6. Klassen aus Rickenbach an verschiedenen Orten ihren Zukunftstag verbringen. 2 Kinder haben sich bereit erklärt, einen kurzen Einblick in ihren Zukunftstag zu geben:

„Am Zukunftstag war ich in der Firma «Pilatus Flugzeugwerke». Nach der Ankunft liefen wir alle in den Filmsaal, um einen Film namens Flying Diamonds anzusehen. Einige Lernende stellten sich vor und erzählten etwas über ihren Beruf. Nach dem Znüni machten wir einen Betriebsrundgang in den wichtigsten Hallen der Firma und konnten so auch einige coole Flugzeuge bestaunen. Am Nachmittag durfte ich meinem

Vater über die Schultern schauen. Ich durfte auch selbst am Computer arbeiten. Der Beruf «Gestalterin Werbetechnik» hat mich am meisten interessiert.“ – Laura, 11 J.

„Ich habe meiner Mutter im Hotel geholfen, da habe ich den Müll rausgebracht und ein Zimmer geputzt. Dazu gehört: Das Bett machen, den Boden und die Fenster putzen, die Wäsche machen und vieles mehr. Am Mittag durften wir bei meinem Onkel essen, weil er dort im Hotel wohnt. Nach der Zimmerreinigung haben wir im Garten die Blätter eingesammelt und die Bäume zurechtgeschnitten. Auf einmal kam der Chef meiner Mutter um zu schauen, ob alles in Ordnung ist. Er meinte nur: «Gute Arbeit habt ihr gemacht», und ging wieder. Das war mein Zukunftstag.“ – Elias, 12 J.

17. November

Ausflug nach Luzern

3.-6. Klasse Rickenbach

Luzern – Wir kommen! So lautete die Devise am vergangenen Donnerstagmorgen, als alle 3.-6. Klässler/innen mit 3 Cars die Reise nach Luzern antreten durften.

Währenddem sich die 5./6. Klässler/innen auf den Weg zur Museggmauer begaben, kamen die 3./4. Klässler/innen in den Genuss eines wunderbaren Programms im Kunstmuseum und im Verkehrshaus. Zwei 3./4. Klassen starteten mit einer Führung auf Englisch im Kunstmuseum Luzern, währenddem die anderen zwei 3./4. Klassen im Verkehrshaus mit ihren Besichtigungen loslegten. Um 14.45 Uhr kamen alle Kinder begeistert zum abgemachten Treffpunkt zurück. Diese Exkursion nach Luzern wird den Kindern und Lehrpersonen mit Sicherheit in bester Erinnerung bleiben. Finally, it was a great day!

24. November

Spaghettiplausch Rickenbach

Das Betreuungsteam Rickenbach und Pfeffikon durfte erneut einen Riesenerfolg feiern. Über 50% aller schulpflichtigen Kinder trafen sich zum Spaghettiplausch. Die 8.Klässler halfen tatkräftig beim Tische und Bänke aufstellen mit. Sie legten die Teller, das Besteck und die Gläser bereit und wuschen die riesigen Mengen an schmutzigem Geschirr in der KUBUS Küche ab. Am Schluss halfen nicht nur die starken Jungs, alles wegzuräumen.

24. November

Spaghettiplausch Pfeffikon

Ganz spontan wurde der Transport von Pfeffikon nach Rickenbach abgesagt, um den Spaghetti-Plausch das erste Mal vor Ort in Pfeffikon in der Tagi durchzuführen. Die Spaghetti wurden in der Tagesstrukturen-Küche gekocht und die verschiedenen Saucen und die Muffins wurden von Rickenbach geliefert. So durften 41 Kinder und 4 Betreuerinnen das Essen vor Ort im Schulhaus Angelus geniessen.





2. Dezember

Kasperltheater-Aufführung 1./2. Klassen Rickenbach

Annette Flury hatte eine goldene Kasperli-Bühne in der Turnhalle installiert. Voller Erwartung setzten sich die Kinder auf die Zuschauerbänke. Nach einem gemeinsam gesungenen Lied spielte sie das Stück: «De Samichlaus bruucht Hilf». Die Kinder lauschten gebannt, was dem Samichlaus und seinen Gefährten alles passierte. Nach der Aufführung durften alle Kinder einen kurzen Blick hinter die Kulisse werfen. Das war natürlich sehr interessant und gab ihnen vielleicht sogar Ideen, wie man selber ein eigenes kleines Kasperli-Theater aufführen könnte.

15. Dezember

Besuch beim Schafbauern Basisstufe Pfeffikon

Während der Adventszeit behandelten die Basisstufen in Pfeffikon das Thema Schaf. Mit dem Bilderbuch „Pelles neue Kleider“ wurde ein erster Zugang zum Thema geboten. Die Basisstufe durfte einen unvergesslichen Ausflug in das „Sheepland“ der Familie Furrer-Rohrer machen. Der Bauer Martin hatte einen tollen Rundgang organisiert. Während des Rundganges wurde die Nahrung gezeigt, verschiedene Aspekte der Haltung erläutert und die Milchmaschinenanlage erklärt. Schliesslich durften die Kinder feine Schafmilch degustieren und als Höhepunkt die Lämmer streicheln.

Adventsrituale 3./4. Klasse Rickenbach

Während der Adventszeit führten die Lernenden der 3. und 4. Klassen in Rickenbach ein wöchentliches Adventsritual durch. Jeweils am Montagmorgen trafen sich alle vier Klassen in der Arena um miteinander „Jinglebells“ zu singen. Zusätzlich gab es jeweils von einer anderen Klasse eine kleine Vorführung.

Sternenwochen

Im Rahmen der Sternenwochen verkauften die Schüler*innen der 3./4. Stufe Apfelringli im Dorf und führten einen Pausenkiosk durch. Der gesamte Erlös wurde für Kinder in Not in Madagaskar gespendet.

Informatik-Biber Wettbewerb

Der „Informatik-Biber“ regt Schülerinnen und Schüler an, sich aktiv mit Themen der Informatik gemäss dem Modul Lehrplan Medien & Informatik in allen drei Zyklen auseinander zu setzen. Er will Berührungängste mit dem Schulfach Informatik abbauen und das Interesse an Fragenstellungen dieses Fachs wecken. An der Schule Rickenbach beteiligten sich die 3. bis 6. Primar und die 1.&2. Sek. Die Resultate waren mehr als erfreulich, da sich doch einige schweizweit unter die besten 10% einreihen durften. Anlässlich der internen Prämierungen durften die Gewinnerinnen und Gewinner nebst einem Schulpreis auch die begehrte goldene Medaille des Informatik-Bibers der ETH Zürich entgegennehmen.

Krippenspiel Unterstufe Rickenbach

In der Adventszeit übten verschiedene Unterstufen-Schüler/innen aus allen vier Klassen ein Krippenspiel ein. Die Kinder schlüpften dabei in die verschiedenen Rollen als Sänger/innen, Musikanter/innen und Schauspieler/innen. In der Geschichte mit dem Namen „S'schönschte Geschänk“ machte sich Irenus, der Sohn von König Balthasar, auf den Weg zur Krippe. Auch er wollte dem Jesuskind ein Geschenk bringen. Doch auf dem Weg traf er verschiedene Leute an und verschenkte all seine Gaben, die er eigentlich dem Jesuskind bringen wollte. Dass Irenus diesen Menschen geholfen hat, war das schönste Geschenk, dass er dem Jesuskind machen konnte.

3. Februar

Pfeffiker Schulfamilien reisen nach Asien

Anlässlich des Schülerrates haben sich die Lernenden gewünscht, typische Traditionen und die landesüblichen Kleider des Kontinentes „Asien“ kennenzulernen. Aus diesem Grund kamen alle Schüler/innen am Freitagmorgen in den Genuss, ein wenig in diese Kultur einzutauchen. Die Vielfältigkeit von Asien faszinierte alle. Die Lehrpersonen hatten verschiedene Ateliers vorbereitet. Einmal in echte thailändische und pakistanische Kleider zu steigen und sich mit Accessoires zu schmücken war ein Erlebnis für alle Kinder.

9. Februar

Fasnachtsball der Oberstufe

Um 19 Uhr startete der Fasnachtsball in der mit Girlanden, Ballonen und Lichtern fasnächtlich geschmückten Grünen Halle. Für die musikalische Unterhaltung sorgte DJ Bee... Happy. Alle Schüler/innen waren nach dem Motto der jeweiligen Stufe verkleidet. Der Auftritt der Guggemusik «Bogeteguugger» sorgte für zusätzliche Fasnachtsstimmung.

10. Februar

Schulfasnacht in Pfeffikon

Am letzten Tag vor den Fasnachtsferien durften die Primarschüler/innen verkleidet zur Schule kommen. Ab 9.30 Uhr ging die Party richtig los. Nach dem leckeren „Fasnachtschüechli“-Schmaus versammelten sich alle Schüler/innen auf dem Pausenplatz zum ge-

meinsamen Tanzen. Unter der Leitung von Beatrice Helfenstein wurde ein asiatischer Tanz zum Besten gegeben. Im Anschluss hatten die Lehrpersonen verschieden Angebote zur freien Wahl vorbereitet. Nun konnte es los gehen mit verkleiden, Masken basteln, Konfettikanonen herstellen, schminken oder von Frau Lüthi schminken lassen und in der Disco ausgiebig zu tanzen.

Miniprojekt der 1./2.Klassen

Von den Weihnachtsferien bis zu den Faschnachtsferien haben sich die 1./2.Klässler/innen intensiv mit dem Thema „Kaufen, verkaufen“ auseinandergesetzt. Dies geschah fächerübergreifend (NMG, Mathematik, Deutsch und Bildnerisches Gestalten).

Die Kinder lernten, was es braucht, damit man ein „Mini-Geschäft“ aufbauen kann. Sie bastelten ihre eigenen Läden wie z.B. eine Bäckerei, ein Fisch/Fleischladen, eine Bücherei, eine Apotheke etc.. Jedes Kind erhielt 100 Fr. Spielgeld und dann konnte es losgehen mit Einkaufen.

6.- 10. März

Skilager der Primarschule im Melchtal

56 Lernende der 3.-6. Klassen Rickenbach und Pfeffikon weilten mit 12 Leitern und Leiterinnen im Skilager im Melchtal und erlebten fünf kurzweilige Tage im Skigebiet Melchsee-Frutt. Die dreiköpfige Küchencrew verwöhnte die Teilnehmenden mit feinem Essen.

6.- 10. März

MINT-Projektwoche Primarschule

Die Schüler/innen der 3.-6. Klasse tauchten in die Welt von MINT ein und liessen sich von naturwissenschaftlich-technischen Phänomenen begeistern. Die Lernenden staunten nicht schlecht, als am Montagmorgen ein riesiger Lastwagen mit Anhänger auf dem Schulhausplatz auffuhr, um das Zelt auf dem Schulhausplatz aufzubauen. Grund dafür war die Lieferung des MINT-Zelts, das bis zum Mittag fertig aufgebaut auf dem Schulhausplatz stand und mit spannenden Exponaten zu Naturwissenschaften und Technik auf die neugierigen Schüler/innen wartete.

Der Besuch im MINT-Zelt war für viele Kinder ein besonderes Highlight. 12 Grosseexponate zu verschiedenen naturwissenschaftlichen Phänomenen

animierten zu reger Experimentiertätigkeit. Die Lernenden konnten ihre Reaktionsfähigkeit testen, sich mit einem Green-Screen-Foto in unterschiedliche Szenen versetzen oder mit einem Roboter Material transportieren. Am Donnerstagabend erhielten auch die Eltern Einblick in das MINT-Zelt. Die Kinder konnten den Besucherinnen und Besuchern ihre Arbeiten aus der Projektwoche präsentieren. Eine erlebnisreiche und gelungene Projektwoche ging zu Ende und hat bei vielen einen bleibenden Eindruck hinterlassen.

Projektwoche Oberstufe «Move it»

Vom 6. März bis 10. März fand die Projektwoche an der Sekundarschule unter dem Motto «Move it» statt. Jeder Tag war geprägt durch einen sportlichen Schwerpunkt wie zum Beispiel Breakdance, Kampfsport, wandern etc.. Lernende sowie Lehrpersonen hatten viel Spass an der Bewegung. Eine Schülerin meinte: «An diesem Tag habe ich mehr Sport gemacht als in den letzten 15 Jahren».

Im Verkehrsgarten 3./4.Klassen Rickenbach

Im Fach NMG zum Thema «Verkehr/Fahrrad» besuchten die Lernenden der 3./4. Klassen den Verkehrsgarten in Beromünster. Dieser wurde von der Luzerner Polizei aufgestellt und betreut. Unter fachkundiger Begleitung übten die Kinder die wichtigsten Verkehrsregeln für Radfahrer/innen mit den ihnen zur Verfügung gestellten Fahrräder in einem geschützten Rahmen.

16. März

Besuch der Vogelwarte Sempach Klassen 1./2.b

Passend zum NMG-Thema «Vögel» durften die Lernenden bei sonnigem Wetter die Vogelwarte Sempach besuchen. Nach einer aufregenden Anreise mit Bus und Zug wurden die Kinder zu Vogelentdeckern. In der Vogelwarte und dem dazugehörigen Garten machten sie sich auf die Suche nach verschiedenen Vogelarten. Dabei durften die Kinder viel Spannendes über die heimischen Vögel und die Arbeit in der Vogelwarte lernen. Bei verschiedenen Lernangeboten konnten die Kinder selber aktiv werden und unter anderem Vogelnester bauen, einen Speiseplan für ihren Lieblingsvogel herstellen oder Federn und Nester zu den passenden Vögeln zuordnen.



16. März Känguru-Wettbewerb 2023

Über 60 Kinder der 3.-6. Klassen nahmen am beliebten Känguruwettbewerb teil. Der Wettbewerb wird schweizweit gleichzeitig durchgeführt und erfordert mathematisch-logisches Denken. Wir sind stolz, dass sich Lernende der Schule Rickenbach dieser Herausforderung gestellt haben.

18. März School Dance Award Luzern 5./6. Klassen Rickenbach

14 Mädchen und 2 Jungs von den 5./6. Klassen aus Rickenbach durften am School Dance Award 2023 teilnehmen. Kurz vor Weihnachten startete die Gruppe zusammen mit der Lehrperson Michèle Zeder mit den Proben. Gemeinsam wurde eine tolle Choreo zu dem Song «Don't stop me now» von Queen einstudiert. Als Outfits wurden coole Knüpfbatik-T-Shirts mit dem Gruppennamen Kings & Queens bedruckt. Am 18. März war es dann soweit: Nervös, aber gut vorbereitet traf sich die Tanzgruppe im KKL Luzern. Top motiviert und konzentriert rockte die Gruppe den Saal. Der Aufwand hat sich gelohnt; mit dem tollen 2. Rang und um eine unvergessliche Erfahrung reicher wird dieser Tag wohl allen Beteiligten noch lange in bester Erinnerung bleiben.

31. März Erste-Hilfe-Kurs der 8. Klasse b

Die Klasse 8.b durfte am Erste-Hilfe-Kurs, welcher vom Samariterverein Rickenbach durchgeführt wurde, teilnehmen. Martin Steiger vom Samariterverein führte die Lernenden in die verschiedenen Grundlagenkenntnisse der Ersten Hilfe ein und gab wertvolle Tipps über das Verhalten in einem Notfall. Anschließend konnte an einer Puppe die Herzmassage und der Einsatz des Defibrillators (AED) ausprobiert werden.

24. April bis 12. Mai Lernlandschaft „Reisen“ Basisstufe

Für die Lernlandschaft zum Thema «Reisen» wurden die Klassenzimmer entsprechen eingerichtet. Ein Schulzimmer wurde zur Hotellobby umfunktioniert, in welchem Lesematerial zu Reisegeschichten oder Informationen zu Sehenswürdigkeiten zur Verfügung standen. In einem weiteren Bereich wurden Sprachkurse angeboten, in denen die Kinder in verschiedenen Sprachen das Zählen von 1-10 üben konnten. Dreh- und Angelpunkt der Lernlandschaft war das Reisebüro, in dem die freundlichen Angestellten den Reisenden verschiedene Aufgaben verteilten. Die Reise begann jeden Morgen mit dem REISEFIEBER-Lied, gefolgt von Reisegeschichten des Hasen «FELIX», welcher die Kinder immer wieder aufs Neue auf eine abenteuerliche Reise rund um die Welt mitnahm.

1. bis 5. Mai Projektwoche KG-1./2. Klasse Rickenbach

Jeden Morgen startete die Rick-Air pünktlich im Flughafen Aula Rickenbach. Die Schüler/innen wurden von der Flight-Attendant und der Pilotin persönlich begrüsst. Das Flugzeug startete und landete auf verschiedenen Kontinenten: Australien, Afrika, Südamerika und Europa. In jedem Land gab es viel zu entdecken. In Südamerika besuchten die Kinder den Zoo mit typischen Tierarten und es galt ein Quiz über die tropischen Früchte Südamerikas zu lösen. In Asien wurde Karate und Yoga geübt und mit Stäbchen gegessen. In Australien lernten die Kinder etwas über die typische „Pünktchen-Kunst“ der Ureinwohner, in Afrika wurden Trommeln gebastelt und in Europa bauten die Kinder berühmte Sehenswürdigkeiten mit Lego oder Kapplas nach. Die Kinder erhielten zudem viele spannende Informationen zu den verschiedenen Flaggen. Die Projektwoche war ein voller Erfolg und machte allen grossen Spass.

16. Mai Präsentation der Projektarbeiten

Am Dienstagabend war es soweit, die im Projektunterricht erarbeiteten Werke von 31 Jugendlichen der 3. Sekundarklassen konnten im Kubus Rickenbach präsentiert werden. Beeindruckend, wie sicher und äusserlich ruhig die Lernenden die Werke präsentierten und wie vielfältig und kreativ die erarbeiteten Themen waren.

Erstmals wurden die drei herausragendsten Arbeiten mit dem «Gewerbe-Award» ausgezeichnet.

Die Awards gingen an Magali Schuler für Ihre eigene Kosmetiklinie (1. Platz), an Lara Schmidlin für ihren Sattelboy für Pferdeutensilien (2. Platz) und an Lukas Stadelmann und seine eindruckliche Tankstellenbar (3. Platz).

22.-26. Mai Projektwoche Kindergarten und Basisstufen Pfeffikon

Eine ganze Woche durften die Kinder des Zyklus 1 besondere Stunden erleben. Zum Jahresthema Bauernhof gab es verschiedenste Aktivitäten. Ein Höhepunkt war sicher der gemeinsame Ausflug nach Alberswil ins Museum Burgrain. Bei der Hofbesichtigung durften einige Kinder sogar ein Huhn auf die Arme nehmen. Das Zählen der Tiere war teilweise eine echte Herausforderung. Bei den Bienen gaben die Kinder schnell auf - zum Glück - bei einer halben Million Bienen hätten sie den Spielplatz und die Trettraktoren verpasst!

1. Juni OL 3./4. Klassen Rickenbach

S'COOL ist ein Angebot des Schweizer Orientierungslaufverbandes für Schulklassen diverser Stufen. Passend zum Thema «Karten und Plan lesen», welches in den Fächern NMG, Mathematik und Sport behandelt wurde, organisierte die 3./4. Stufe mit s'COOL einen spannenden Tag. Nebst Kartenlesen und Orientieren durften natürlich der Spassfaktor und die persönlichen Erfolgserlebnisse nicht fehlen. Drei Stunden gaben

die Lernenden Vollgas, um sich beim niveaudifferenzierten OL selber herauszufordern. Ein Erlebnis, das beim einen oder anderen das Interesse am Orientierungslauf stark geweckt und allen einen spannenden Tag mit persönlichen Erfolgserlebnissen beschert hat.

2. Juni

Sporttag Pfeffikon

Bei schönstem Sonnenschein wurde der traditionelle Sporttag in Pfeffikon durchgeführt.

In den stufendurchmischten „Schulfamilien“ sammelten die Kids an sechs Plauschposten Punkte – Weitere fünf Spielposten luden zum Ausprobieren und Verweilen ein. Kurz vor 10 Uhr erwartete sie ein feines Überraschungs-Znüni. Die Musikgesellschaft Pfeffikon bedankte sich damit bei den Schülerinnen und Schülern für die toll gestaltete Dekoration, welche am Jubiläumsfest das Zelt schmücken wird. Müde, aber glücklich und zufrieden traf sich die ganze Schulgemeinschaft kurz vor dem Mittag zum gemeinsamen „Tshi ai ai“ auf dem Rasenplatz.



12. Juni

Tour de Suisse in Rickenbach

Ein spannender Tag im Michelsamt. Die Tour de Suisse fährt mitten durch Rickenbach. Lauthals wurden die Radrennfahrer von den Lernenden angefeuert. Ein paar Sekunden nur dauerte das Spektakel. So schnell wie sie gekommen sind, so schnell waren sie auch wieder weg. Rennfahrer halt. Trotzdem, für die Kinder ein ereignisreicher Moment, bei welchem sie die Schweizer Radsportler lauthals anfeuert.



14. Juni

Sporttag Primarschule Rickenbach

Bei strahlendem Sonnenschein konnte der Sporttag dieses Jahr durchgeführt werden. Alle Kinder vom Kindergarten bis zur sechsten Klasse massen sich in den Disziplinen Ballweitwurf, Weitsprung und Sprint. Ausserdem gab es auf den verschiedenen Stufen auch noch spielerische Wettkämpfe wie z.B. Tore schießen, Korbball und Kappla-Türme bauen. Spannend war natürlich auch der Sprintfinal Ende Woche, bei welchem die 3 schnellsten Mädchen und Knaben jeder Stufe gegen einander antraten.





WE ARE THE CHILDREN